Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XL.

Mondtag den 30. September 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

2047. Namslau den 3ten Juli 1833. Das zu Glausche sub No. 49. gelegene, dem Johann Flack gehörige, auf 1190 Rthlr. taxirte Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu sind die Bietungstermine

auf

auf den 3ten September c.,
auf den 1sten October c.,
auf den 4ten November c.,

wovon der letzte der peremtorische ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Blankensee anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietendbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2806. Brieg den 10. September 1833. Zur Fortsetzung der Subhastation der Rosemannschen Freigärtnerstelle sub Nro. 7. zu Neu Moselache, welche auf 225 Rth. 19 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und wofür im letzten Bietungstermine nur 194 Rth. geboten worden, haben wir einen neuen Termin auf

den 19. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Fritsch im Gerichtskretscham zu Neu-Moselache angesetzt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2749. Arnsdorf den 17. September 1833. Das sub No. 13. zu Quersseifen belegene, unterm 22. März v. J. gerichtlich mit Beilaß auf 863 Rthlr. 5 Sgr. 7 Pf., ohne denselben auf 787 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag der Christian Gottlieb Riegelschen Vormundschaft theilungshalber in terminis:

den 30sten Oktober,
den 30sten November und
den 30sten December d. J.,

von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf veräußert. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremtorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden sofort zu gewärtigen, wenn sich kein gesetzliches Hinderniß dagegen erhebt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2750. Bolkenhain den 14. September 1833. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll der den Erben des verstorbenen Kommerzien-Raths Titze zu Jauer gehörige Antheil von 1 Morgen an dem mit mehreren Besitzern erkauften Erbpachts-Acker von 26 Morgen sub No. $\frac{31}{184}$., und der Antheil von zwölf Morgen 60 □R. an dem Gesammt-Erbpachtsacker von 35 Morgen 165 □R. sub No. $\frac{35}{188}$. zu Seitendorf, ersterer Antheil auf 10 Rth., letzterer auf 72 Rth. nach dem Materialienwerthe gerichtlich abgeschätzt, an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 19. December c. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt, zu welchem wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2100. Brieg den 14ten Juni 1833. Nachdem das unterzeichnete Gericht über den Nachlaß des am 6ten Januar d. J. hierselbst verstorbenen Coffetiers Sadiel auf Antrag der Erben desselden den erbschaftlichen Liquidations-Prozeß eröffnet hat, ist von demselben ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 10. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Fritsch anberaumt worden, wozu Jene in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu welchen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Herrmann und Glöckner vorgeschlagen werden, um in demselben ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber den Fortgang der Sache zu gewärtigen; die Ausbleibenden dagegen werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2410. Guhrau den 13. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte zu Guhrau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Haus der Vorstadt Nro. 132. hierselbst, welches gerichtlich auf 530 Rth. 15 Sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, wozu ein peremtorischer Termin angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Director Kinzel einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Hinderniß eintreten, an den Meist- Bestbietenden der Zuschlag erfolge.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2699. Hirschberg den 13. Septbr. 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der sub No. 73. zu Niederberbisdorf belegenen, zu dem Nachlasse des verstorbenen Gärtners Gottfried Opitz gehörenden Gärtnerstelle, bestehend aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 20 Scheffel 2 Metzen Ackerland, einem Waldstück, einer Wiese und einem großen Garten, welches zusammen mit Ausschluß des nicht unbedeutenden dem künftigen Käufer verbleibenden Inventarii auf 909 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir auf Antrag der Erben einen Bietungstermin auf

den 16. October c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Niederberbisdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Berbisdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius.

3439. Schönau den 20. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem Lieutenant und Kaufmann Zobel gehörige Wohnhaus sub Nro. 57. hieselbst, welches nach dem Materialienwerth auf 1157 Rthl., nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 1254 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, verkauft

kauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen Bietungstermine

den 9. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann in der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2671. Liegnitz den 31. August 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 64. Carthaus belegenen Gärtner Johann Gottlieb Königschen Grundstückes von 14 Morgen 18 Q.R., welche auf 1028 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3. December c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2689. Breslau den 22sten August 1833. Das auf der Reuschen-Straße sub Nro. 90. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 14. belegene Haus, dem Barbier Johann Carl Friedrich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 2090 Rth. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2728 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 2409 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. November a. c.,
am 31. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der
letzte am 15. April 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe v. Amstätter im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

2779. Breslau den 10ten September 1833. Auf die sub hasta gestellte, zu Clarenkranz sub Nro. 19. belegene, auf 750 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerstelle stehen die Bietungstermine auf:

den 24. October d. J.,
den 25. November c.,
den 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche an.

Königliches Land-Gericht

2789. Trachenberg den 10. Septbr. 1833. Es sollen an der zu Hammer belegenen Erbscholtisei des Benjamin Nehring 6 Ackerstücke, zusammen auf 908 Rth. gerichtlich abgeschätzt, einzeln in einer freiwilligen Subhastation in dem hier-

selbst

selbst an

den 15. November 1833. früh um 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich versteigert werden, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung des Scholzen Nehring und zweier Bevollmächtigten der Gläubiger abhängt, und die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

2790. Guhrau den 12ten September 1833. Die der Wittwe Burgwitz gebornen Bergfeld gehörigen Grundstücke, nämlich:

das Haus der Vorstadt No. 151 B., taxirt auf . . 147 Rth. 20 Sgr.
und der Acker No. 133. von 1 Schfl. 2 Metzen alt Breslauer Maaß Aussaat, taxirt auf . . . . 94 — = —
zusammen 241 — 20 —

werden Schuldenhalber subhastirt, und steht der Bietungstermin auf

den 10. December c. Vormittags 9 Uhr

auf dem Stadtgerichte an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2800. Naumburg den 17ten September 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst subhastirt das sub No. 126. der Stadt belegene, zur Kaufmann Hörichschen Concursmasse gehörige, gerichtlich auf 1183 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Haus ad instantiam des Concurs-Curators, Justiz-Commissarius Pudor zu Lauban, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 17. December c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anstehenden peremtorischen Licitations-Termine einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2737. Arnsdorf, Görlitzer Kreises, am 26sten September 1833. Das 425 Rth. taxirte Adamsche Gärtnergut No. 9. zu Hilbersdorf, Görlitzer Kreises, und das 130 Rthlr. taxirte Stübnersche Häuslergut Nro. 46. zu Groß-Radisch, Rothenburger Kreises, werden subhastirt und sollen theilungshalber in dem auf

den 2. December d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube angesetzten Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige vorladen. Die Taxen sind hier einzusehen.

Das Gerichtsamt zu Arnsdorf mit Hilbersdorf und das Gerichtsamt zu Groß-Radisch.

v. Müller.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Rothe und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1827. aber auf 34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,

(den

den 7ten Februar, und
den 9ten Mai 1834.,
von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Landgericht.

2472. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die hierselbst gelegene, sub Nro. 109. des Hypothekenbuchs geführte, auf 69 Rth. taxirte Scheuer in termino
den 14ten November c.
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

2470. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst gelegene, sub Nro. 71. des Hypothekenbuchs geführte, auf 774 Rth. taxirte Haus in termino
den 14ten November c.
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.
Das Königl. Stadtgericht.

897. Oels den 19ten März 1833. Das im Oelsner Kreise belegene, dem Herrn von Poser gehörige, auf 35,491 Rth. 21 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Rittergut Stein wird auf den Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gestellt. Wir haben drei Bietungstermine
auf den 28. Juni 1833.,
auf den 27. September 1833. und
auf den 8. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr,
wovon der letzte peremtorisch ist, vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Fischer in unserm Geschäftslokale angesetzt und laden die Kauflustigen dazu mit dem Bemerken vor, daß der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbietend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.
Herzogl. Braunschweig-Oelsisches Fürstenthumsgericht.

2196. Frankenstein den 12. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. des Hypothekenbuches von Schönwalde belegene, und auf 199 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Ihmannsche Haus meistbietend verkauft werden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den

den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr
in unserem Amtslokale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Teichmann anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1500. Waldenburg den 8. Mai 1833. Das sub No. 2. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, belegene Gottlieb Schälsche Großbauergut, von den herrschaftlichen Spann- und Handdiensten gegen eine jährliche Geldrente von 8 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. freigemacht, und unterm 7. Mai c. gerichtlich auf 2563 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in dem im Schlosse zu Tannhausen anberaumten Terminen:

den 5ten August c.,
den 3ten October, und
den 9ten December,

wovon der letzte peremtorisch ist, in nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern nicht gesetzliche Gründe einen Aufschub nöthig machen. Die Taxe hängt im Kretscham zu Tannhausen und an unserer Gerichtsstelle aus.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Tannhausen.

2361. Reinerz den 8. August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Ignatz Järschke gehörige, zu Kessel, Glätzer Kreises, belegene, im Hypothekenbuche von Kessel mit Nro. 2. verzeichnete Feldgärtnerstelle, nebst den dazu gehörigen Grundstücken, bestehend in Acker, Garten und Wiesen, Hutung und Waldung, und welche auf 1148 Rth. 24 Sgr. 3 Pf. taxirt worden, soll theilungshalber im Wege der Subhastation in termino als:

den 30. September 1833,
den 28. October 1833., und
den 2. December 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers, wovon der letzte Termin peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochbergische Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

2329. Waldenburg den 7. August 1833. Das zum Nachlasse der Rosina Helene verwittwete Neumann geborne Wiemer gehörige Freihaus Nro. 33. zu Mittel-Tannhausen, Waldenburger Kreises, ortsgerichtlich taxirt auf 478 Rth. 20 Sgr, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzlei im Schlosse zu Tannhausen anstehenden peremtorischen Licitations Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2438. Ohlau den 26sten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des George Hoppeschen Bauergutes Nro. 25. zu Jankau nebst

nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 1173 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 5. October c.

am 5. November c., besonders aber in dem letzten Termine am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2369. Ziegenhals den 12. August 1833. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hierselbst verstorb. Töpfer Schindlerschen Eheleute gehörigen Grundstücke, das vorstädtsche Haus No. 64. und Garten No. 133., welches ersteres auf 128 Rthl. und letzterer auf 125 Rthl. gerichtlich abgewürdiget worden, in dem auf den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr angesetzten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage und Stunde auf den Zimmern des Gerichts hierselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2502. Neusalz den 26. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Windmühlenbesitzung des Buttner sub No. 85. zu Költsch in termino den 13. November c. Vormittags 11 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und hat der Ersteher den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 28. September 1833.

	Höchster.			Mittlerer.			Niedrigster.		
Waizen:	1 Rth.	12 sgr.	— pf.	1 Rth.	7 sgr.	3 pf.	1 Rth.	2 sgr.	6 pf.
Roggen:	— Rth.	28 sgr.	— pf.	— Rth.	26 sgr.	3 pf.	— Rth.	24 sgr.	6 pf.
Gerste:	— Rth.	24 sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.
Hafer:	— Rth.	17 sgr.	— pf.	— Rth.	15 sgr.	3 pf.	— Rth.	13 sgr.	6 pf.
Erbsen:	— Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.	— Rth.	— sgr.	— pf.

Beylage

zu No XXXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1833.

Subhastations - Patente.

2358. Ziegenhals den 10. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Webermeister August Schubert gehörige Haus No. 24. in der Vorstadt, welches auf 90 Rthlr. gerichtlich abgewürdiget worden, in termino licitationis

den 15. November 1833.

auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Termine werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachten Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat hiernach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstückes zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

2415. Ziegenhals den 12ten August 1833. Von Seiten des Königlichen Preußischen Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Seilermeisters Ignatz Bukowsky gehörigen Grundstücke:

das Haus No. 114., welches auf 425 Rth. 10 Sgr.,
die Ruthe Acker Nro. 90. Litt. C., welche auf 182 Rthlr. 10 Sgr.,
die ½ Ruthe Acker No. 287., welche auf 136 Rth. 10 Sgr., und
der Garten No. 154., welcher auf 62 Rth. 20 Sgr.

gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Auflage vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem Zimmer des Gerichts hierselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2411. Reinerz den 14. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignatz Hatscher gehörige, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten Nro. 10. zu Utschendorf, Glätzer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf

den 16. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in

in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheimsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

2375. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Goschütz bey dem Thiergarten gelegene ehemalige Wischdorffsche, jetzt zum Nachlaß des Ludwig Näser gehörige Freistelle, welche auf 110 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2374. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Alt-Festenberg belegene Züchner Mathes Krenussche Possession, bestehend in Haus und Weinberg, gewürdigt auf 150 Rthlr. soll im Wege der Execution subhastiret werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2488. Landeshut den 21. August 1833. Auf den Antrag des Tischlermeisters Bürgel, als Vormund der Schneider Becherschen Kinder, soll das dem verstorbenen Schneidermeister Samuel Gottlieb Becher gehörig gewesene, sub Nro. 142. der hiesigen Stadt belegene und auf 1098 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserem Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des rc. Becher vorgeladen, um ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklär und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2407. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königlichen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann von Pücklerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Charlottenbrunn, Waldenburger Kreises, belegene Acker- und Wiesenstück Nro. 109. nach Art nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden, und haben wir hierzu einen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesetzt, wozu wir zahlungs-

lungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2360. Brieg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht bekannt, daß die dem Gottlieb Kuka gehörende, sub No. 21. zu Carlsmarkt belegene Freihäusstelle, welche ortsgerichtlich auf 270 Rth. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den 13. November Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Fritsch im Schlosse zu Carlsmarkt anstehenden Bietungs-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2503. Neusalz den 26sten August 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe der Schiffer Christian Koschelschen Häuslerstelle sub Nr. 8. zu Tschiefer alte Fähre ist Termin auf

den 13. November 1833. Vormittags 11 Uhr

angesetzt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1052. Breslau den 2ten April 1833. Das auf dem Mathias-Elbing No. 18. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, den Koffetier Sauerschen Eheleuten gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 13,752 Rth. 25 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent 12,373 Rth. 26 sgr., und daher nach dem Durchschnittswerthe 13,063 Rthl. 10 sgr. 9 pf. Die Bietungstermine stehen

am 22. Juni d. J.,
am 27. August d. J., und der letzte
am 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2302. Ober-Glogau den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Schuhmacher Franz Tatzelschen Erben soll das zum Nachlasse des Franz Tatzel gehörige, und gerichtlich auf 591 Rthlr. abgeschätzte hieselbst belegene Stadthaus sub No. 111. nebst Antheil Viehweide-Acker No. 16. des Hypothekenbuches an den Meistbietenden öffentlich Theilungshalber verkauft werden, und es sind die Bietungstermine auf

den 12. September c.,
den 12. October c. und besonders
den 12. November c.

im

im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola angesetzt worden. Dies wird besitzfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Bietungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2652. Sprottau den 9. September 1833. Die zum Nachlasse des Johann Heinrich Richter gehörige Häuslerstelle Nro. 30. zu Ulbersdorf, dorfgerichtlich taxirt auf 135 Rthlr. soll Behufs der Theilung auf Antrag mehrerer Erben im Wegen der freywilligen Subhastation in termino den 29sten October d. J. Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ottendorf verkauft werden, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamt Ottendorf. Aldinus.

1629. Strehlen den 22. May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Gottlob Keller gehörige sub Nro. 10. zu Deutsch-Tschammendorf hiesigen Kreises gelegene Freierbscholtisey, gerichtlich auf 3040 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. gewürdiget, im Termine

den 25. September,
den 27. November 1833. und
den 19. Februar 1834.

vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Sommerbrodt zu Prieborn im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2586. Glogau den 12. August 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schmidt Johann Gottlob Scheuermann gehörige, zu Neudorf bei Polkwitz belegene Schmiede-Nahrung Nro. 34., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 800 Rthlr. Courant gewürdiget worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und

der 9. November c. Vormittags 11 Uhr

zum Bietungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, im Gerichtsamts-Lokale zu Neuguth einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinzenburg.

2089. Heinrichau den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkaufe der Häuslerstelle sub Nro. 35. Bernsdorf, die zum Ignatz Veronica Antonschen Nachlaß gehörig, dorfgerichtlich auf 240 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. taxirt ist, steht der peremtorische Bietungstermin

den 30. October d. J. Morgens 9 Uhr

an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf.

2044. Namslau den 8 Juli 1833. Das sub No. 253. hierselbst gelegene, dem Maurer Franz Klein gehörige, auf 120 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 16. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller arberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietend bleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1054. Brieg den 2. April 1833. Es soll das sub No. 193. hierselbst gelegene Töpfer Poplowskische Haus, welches gerichtlich auf 2055 Rthl. 29 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr, und in termino peremtorie

den 30. October a. c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

2846. Mittelwalde den 2. September 1833. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die dem verstorbenen George Klenner zu Neuneisbach gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweiset, auf 215 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Kolonistenstelle sub Nro. 3. im Hypothekenbuche verzeichnet, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu in unserer Kanzley angesetzten einzigen Bietungstermine

den 21. November 1833 Vormittags 9 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden auch alle etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren des 2c. Klenner zu obigem Termine adcitirt, um ihre Forderungen zum Protokoll anzumelden und zu verificiren, die bei ihrem Ausbleiben die Präclusion von der Masse und die Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen haben.

Das Gräfl. von Althannsche Gerichtsamt.

Volkmer, Justit.

2471. Lublinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst gelegene, sub No. 72. des Hypothekenbuchs geführte, auf 851 Rth. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus in Termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2468.

2468. Lublinitz den 12 August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst belegene, sub Nro. 22. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte ½ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht.

2279. Raudten den 29. Juli 1833. Das zu Raudten, Steinauer Kreises belegene doppelt brauberechtigte Handelsmann Johanne Mangersche Wohnhaus No. 111. des Hypothekenbuchs im Jahre 1833. nach seinem Materialwerthe auf 537 Rthlr. 6 sgr. 4 pf., und nach seinem Nutzungsertrage auf 528 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirt, soll in dem auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe des Hauses kann in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. vereinigtes Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

2469 Lublinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hierselbst belegene, sub Nro. 61. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte ½ Quart Acker in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2241. Neurode den 25. Juli 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Joseph Volkmer gehörige, zu Siebenhuben sub No. 16 belegene Gärtnerstelle, auf 348 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll Behufs der Erbauseinandersetzung in dem auf

den 21. October Vormittags 11 Uhr

im Rathhause zu Wünschelburg angesetzten peremt. Bietungstermin meistbietend verkauft werden. Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

2260. Ujest den 27. Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Cholewa gehörige sub Nro. 5. zu Kaltwasser belegenen auf 18 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. gewürdigten Possession ein Termin auf

den 21. October Vormittags 8 Uhr

hieselbst angesetzt ist, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2083. Fürstenstein den 19ten Juni 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 125 Rth. 24 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Johann Gott-

Gottlob Thielschsche Haus No. 15. zu Rohnstock Bolkenhayner Kreises, in dem auf

den 19. October l. J. Nachmittags 3 Uhr

in der dasigen Gerichtskanzley anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2334. Langenbielau den 13. August 1833. Wegen Baufälligkeit ist auf Antrag der Orts-Polizei-Behörde das dem Gottfried Schubert gehörige sub Nro. 34. zu Nieder-Lampersdorf belegene, auf 76 Rthlr. 13 sgr. abgeschätzte Haus zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf den

den 26. October c.

in der Gerichtsstube zu Lampersdorf anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Käufer die Wiederherstellung des Gebäudes zur Bedingung gemacht wird.

Das von Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt. Heege.

1932. Namslau den 19ten Juni 1833. Das sub Nro. 159. hierselbst gelegene, zum Wittwe Syllaschen Nachlasse gehörige, auf 906 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. taxirte Haus, so wie die in der deutschen Vorstadt hierselbst gelegene, zum ehemaligen Kämmerey-Vorwerk gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 1. eingetragene, auf 82 Rthlr. 15 sgr. 5½ pf. geschätzte Scheune, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. September d. J.,
den 2. October d. J., und
den 4. November d. J., wovon der letzte der peremtorische ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2580. Pleß den 6. Juni 1833. Die zu Pohlnischweichsel zum Fürstenthum Pleß gehörig sub Nro. 31. belegenen, auf 339 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Baleas Lassieksche Gärtnerstelle soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anstehenden peremtorischen Licitationstermine veräußert werden. Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Licitationstermine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des gedachten Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

2487.

2487. Bolkenhayn den 26sten August 1833. Das unter der No. 26. zu Prittwitzdorff, Bolkenhainer Kreises gelegene Freihaus nebst Garten, ortsgerichtlich auf 95 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 13. November d. J. Nachmittags 4 Uhr

in der Gerichtsamts-Amts-Kanzley zu Rudelstadt öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, sofort ertheilt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt. Werner.

Erbschafts - Theilungen.

2647. Schömberg den 7. Septber. 1833. In Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Land-Rechts wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses der unverehlicht verstorbenen Thecla Trapp hierselbst allen etwaigen unbekannten Gläubigern derselben mit der Aufforderung bekannt gemacht, ihre Ansprüche an die zu theilende Masse binnen drei Monaten hier anzuzeigen, widrigenfalls sie sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig an jeden Miterben nur nach Verhältniß seines Erbtheils werden gewiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oelsner.

2365. Goschütz den 12ten August 1833. Es wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft der Dreschgärtner Michael Skiebeschen Eheleute zu Olschofke den unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17. Theil 1. des Allgem. Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2455. Nimptsch den 6. August 1833. Die Miterben des am 24sten Juni c. hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Bürgermeisters Carl Ludwig Hüttel haben das bisher unter der Firma C. L. Hüttel geführten Handlungsgeschäft nebst sämmtlichen Activis und Passivis im Wege der Erbsonderung der Frau Wittwe des Erblassers Helene Friedericke geb. Müller zur alleinigen Fortstellung überlassen, und sind mit dem 15ten Juli c. aus der Societät geschieden. Alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche nach Allgem. L. R. Thl. 1. Tit. 17. §. 303. und folgende, binnen Jahresfrist anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist an die Miterben nur nach Verhältniß des an der Societät gehabten Antheils zu halten berechtigt sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich nach Uebernahme der Handlung meines verstorbenen Ehemannes, meinen Bruder Ludwig Müller zum Associe angenommen habe, und wir

Ludwig Hüttel sel. Wittwe et Müller firmiren werden.

Nimptsch im August 1833. Die verwit. Kaufmann Hüttel.

Anhang

Anhang zur Beylage

No. XXXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 30. September 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2776. Hirschberg den 15ten September 1833. Das sub Nro. 100. zu Tiefhartmannsdorf, Schönauschen Kreises, gelegene, zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Gerichtsschreibers Eckardt gehörige und auf 150 Rthlr. abgeschätzte Hofehaus soll in dem hierzu auf

den 6. December a. c.

angesetzten peremtorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Da übrigens dieser Termin auch noch zur Anmeldung und Bescheinigung aller Ansprüche an den ganz verschuldeten Eckardtschen Nachlaß ansteht, so werden hierzu alle dem Gericht unbekannte Gläubiger unter der Warnung geladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Das Major und Landschafts-Director Freiherrlich von Zedlitzsche Patrimonial-Gerichtsamt von Tief-Hartmannsdorf.

2459. Habelschwerdt den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dahier in der Neuen-Vorstadt sub Nro. 217. belegene, dem Brandtweinbrenner Joseph Mader gehörige Haus nebst Garten und Viehweidefleck, so wie die im Hause vorhandene Brandtweinbrennerei-Einrichtung, welches im Jahre 1823. gerichtlich auf 255 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungs-Termine

am 3. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. für den Königl. Preuß. Obrist von Ehrencron die Summe von 30 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. eingetragen steht. Nach der uns von dem Königl Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau ertheilten Auskunft, sind die legitimirten Erben des inmittelst verstorbenen Obrist

von

von Ehrencron der Zollbereuter Kynast und dessen Sohn Carl Gottlob Kynast, welcher Letzterer zuletzt in Ratibor habilitirte, und da diese Personen so wenig, als deren etwanige Erben uns unbekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem peremtorischen Termine bei uns zu melden, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, ihres Ausbleibens ungeachtet, dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung jener Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte und zwar ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stosche ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kristen im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

2717. Oels den 23sten August 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 12ten Januar 1829. zu Bernstadt verstorbenen Schuhmachermeisters Gottlieb Hielscher der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem auf

den 10. December c. früh um 7 Uhr

vor dem Herrn Kammerrath Thalheim in unserem Geschäftslokale angesetzten Termine sich zu melden und ihre Forderungen und Vorrechte anzugeaen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleidenden aller ihrer Vorrechte werden für verlustig und nur für berechtigt erklärt werden, sich an dasjenige zu halten, was nach Befriedigung sämmtlicher sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

2624. Ratibor den 14. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 6480 Rthlr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 7764 Rthlr. 24 sgr. 7 pf. belasteten Nachlaß des zu Ratibor verstorbenen Kreis-Justizrath Taistrzick am 15. März d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schultze angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu

ihnen

ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Stöckel, Stiller und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sack.

2707. Wohlau den 6ten September 1833. Auf Antrag des Schulzen George Friedrich Pilz zu Klein-Pogul werden der ehemalige Gärtner Anton Pilz, welcher sich im Jahre 1804. von Klein-Pogul nach Polen begeben, und im Jahre 1816. in Jarnecowo aufgehalten hat, ingleichen dessen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens sich aber in dem vor dem Herrn Assessor Göppert allhier auf

den 14 Juli 1834. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine entweder schriftlich oder in Person zu melden, und daselbst die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Anton Pilz für todt erklärt, und das von ihm zurückgelassene Vermögen seinen sich legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2678. Tarnowitz den 30sten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 15. November 1831. zu Rokittnitz verstorbenen Landesältesten Gottlieb von Tieschowitz ist am 30. August c. auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des gedachten von Tieschowitz haben ihre Forderungen in termino

den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gräfl. Henkel v. Donnersmark Frei-Standesherrlich Beuthner Stadtgericht. v. Gilgenheimb, v. C.

2207. Wartenberg den 29. Juli 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Mechau verstorbenen Bauers Mathes Czwink der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden Alle und Jede, welche an den gedachten Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen, in dem auf

den 21sten October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Kanzlei anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Stadtrichter Herr Marks und Justizcommissarius Herr Strützki in Namslau in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für

ver-

verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländisches Frey-Standesherrl Kammer-Justizamt.

2054. Leobschütz den 2. Juli 1833. Es wird dasjenige Hypotheken-Instrument, welches die Gemeine Jacubowitz, Leobschützer Kreises, dem Kaufmann Wäber zu Troppau am 31. Mai und 22 November 1817. über 7029 Rthlr. gegen solidarischer Verpfändung sowohl ihrer Rustical-Possessionen nebst Zubehör, als auch der erworbenen ehemaligen Jacubonitzer Dominial-Grundstücke und Eintragung darauf ausgesteckt hat, verloren gegangen, und auf den Antrag des letzten Inhabers dessen Aufgebot verfügt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Donatarien oder Pfandinhaber irgend welchen Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich sofort nachdem sie von diesem Aufgebot Nachricht erhalten, spätestens aber im Termine den 31sten October c.
in unserer Gerichtskanzel zu Leobschütz persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie die Amortisartion dieses Instruments und Präclusion mit ihren Ansprüchen zu gewärtigen haben.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Weissak und Jacubowitz.
Schwenzner, Justit.

2240. Neurode den 26. Juli 1833. Da wir über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Schumachers August Hoider wegen klarer Insufficienz zur vollständigen Befriedigung der Gläubiger vermöge Dekrets vom heutigen Tage den Concurs eröffnet haben, so wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf den 22. October Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Referendar Pohris angesetzten Termine ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer dies unterläßt, den trifft der Rechtsnachtheil, daß er mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche von dem persönlichen Erscheinen verhindert werden, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Leyser und Wocke zu Glatz wenden, und selbige mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

Königl Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

710. Schweidnitz den 20sten Februar 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit der aus Goglau, Schweidnitzer Kreises, gebürtige Müllergeselle Carl Gottlob Hartmann, welcher im Jahre 1809. in die Fremde gegangen ist, sich zunächst nach Breslau gewendet und 9 Wochen später an dem letztern Ort in Arbeit gestanden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine weitere Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannte nothwendige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in termino

den 18. December c. Vormittags 10 Uhr hier

in

in dem Geschäftslokale des Gerichts schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein bei dem gerichtsamtlichen Deposito verwaltetes, in circa 300 Rth. bestehendes Vermögen den nächsten bekannten gesetzlichen Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Kammerherr von Hohbergsche Gerichtsamt der Goglauer Güter.

2473. Ratibor den 2. Juli 1833. Ueber den Nachlaß des am 6. Januar d. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs v. Salawa ist auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Miterben des Defuncti der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 11. November 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Götz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

2393. Ratibor den 19ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Florian Gebauer, Sohn des zu Neustadt in Ober-Schlesien verstorbenen Webers Florian Gebauer, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 2. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Salisch angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

680. Brieg den 1sten März 1833. Auf den Antrag der Geschwister Berger wird deren Bruder, der am 23sten März 1794 zu Hermsdorf bei Brieg geborne Mälzer- und Brauer-Lehrling Christian Wilhelm Berger, welcher im Jahr 1813. zum Militair-Dienst ausgehoben worden sein soll, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben, aufgefordert, sich bei dem unterzeichneten Gerichte bis zu dem auf

den 23. December a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Gröschner angesetzten Termine entweder schriftlich

lich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigen-
falls im Nichterscheinungsfalle derselbe für todt erklärt und sein auf der Stelle
No. 15. zu Hermsdorf eingetragenes Vermögen, in 137 Rth. 17 Sgr. 8 Pf.
bestehend, seinen Erben überwiesen werden wird. Zugleich werden alle unbe-
kannten Erben und Erbnehmer des ꝛc. Berger zu ihrer Legitimation als solche
unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der Nachlaß des
Provocaten, im Falle er für todt erklärt werden sollte, an dessen nächste sich
meldende Erben ausgeantwortet werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2461. **Breslau** den 28sten August 1833. Das auf der Kleinbürgerstelle
No. 11. zu Hundsfeld Rubr. III. Nro. 4. auf Höhe von 184 Rthlr. für die Anna
Rosine verw. **Becker** geborne **Richter** haftende Hypotheken-Instrument d. d.
16. Januar 1827. eingetragenen videcr. vom 17. Januar 1827. ej. a. ist nach
Angabe der Gläubigerin bei einer im Mai 1832. zu Lessen statt gehabten Feuers-
brunst mit verbrannt. Behufs Amortisation dieses Instruments haben wir einen
Termin auf den 4. **December** c. **Vormittags 10 Uhr**
in unserer hiesigen Gerichtskanzlei, Oderstraße Nro. 21. anberaumt, zu welchem
alle diejenigen, welche an das gedachte, angeblich verbrannte Hypotheken-Instru-
ment als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen
Anspruch zu haben vermeinen, behufs dessen Geltendmachung unter der Warnung
[illegible] werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein immerwährendes Still-
schweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument amortisirt, und an dessen
Stelle ein neues ausgefertigt werden wird.

Gericht Hundsfeld.

2445. **Waldenburg** den 5ten August 1833. Alle diejenigen, welche an
nachstehend verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, als:

1. des Hypotheken-Instruments d. d. Fürstenstein den 19ten Juli 1825.
über 522 Rthlr. 3 Sgr. 8½ Pf., laut beigefügtem Hypotheken-Scheine
d. d. Fürstenstein den 18ten August 1825. auf dem **Johann Fried-
rich Krebs**schen Bauergute Nr. 3. in Ober-Conradswaldau, Landeshu-
ter Kreises, für die **Maria Elisabeth Krebs**, geborne **Fischer**,
haftend, und worüber laut Hypotheken-Scheines d. d. Fürstenstein den
5. Novbr. 1825. eine Bürgschaft auf dem **Joh. Gottlieb Richter**-
schen Bauergute Nr. 2. in Donnerau, Waldenburger Kreies, haftet;
2. des Hypotheken-Instruments und Scheins d. d. Michelsdorf den 1. No-
vember 1828. über 400 Rthl., für den Senior **Lehmann** in Schweid-
nitz auf dem **Johann George Koch**schen Großgarten Nr. 12. in Mi-
chelsdorf, Waldenburger Kreises, haftend;
3. des Hypotheken-Instruments vom 10ten März 1820. über 29 Rthlr.
10 Sgr. für den **Johann Gottfried Ludwig** auf dem Dienstgar-
ten Nr. 46. in Ober-Conradswaldau haftend;

so wie an die

4. auf dem Freihause Nr. 80. in Nieder-Adelsbach:
   a) für die Wittwe **Seipeln**, geborne **Hauffe**, am 9. März 1802.

in-

intabulirten 50 Rthl, wovon 25 Rthl. am 10ten April 1810. schon gelöscht sind;

b) für die Wittwersche Curatel am 10ten Februar 1815. intabulirten 5 Rthlr., und für die Scholzsche Curatel eodem dato intabulirten 7 Rthlr.;

5. auf dem Freihause Nr. 61. in Nieder-Adelsbach ex intabulato vom 13ten März [ohne Jahreszahl] haftenden Posten: a) 2 Rth. 15 Sgr. Klennersche, b) 8 Rthlr. 4 Sgr. Gottfried Tschersigsche, c) 15 Rthlr. Juditha Ullrichsche, und d) 7 Rthlr. Anna Maria Hoffmannsche Curatelgelder,

und die etwa darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Erben und Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, und spätestens in dem hierzu am 7. December 1833. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius v. Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Kapitale und die darüber ausgefertigten, so wie an die übrigen Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, die erweislich ausgefertigten Hypotheken-Instrumente für amortisirt geachtet, anstatt der noch validirenden neue augefertigt, hinsichts der übrigen aber die Geldposten selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Schwarzwaldau, Adelsbach und Michelsdorf.

Aufgebot hypothekarischer Activa.

3703. Bolkenhein den 8ten September 1833. Nachstehende Hypotheken-Kapitalien:

1) 10 Rthl. 26 Sgr. für die David Baumertsche Mündelkasse, intabulirt den 27sten Februar 1770. auf No. 30. zu Lauterbach;

2) 8 Rth. oder 10 Thlr. schles. für die Elisabeth Tschenschersche Mündelkasse, intabulirt den 8. Janr. 1776. auf demselben Grundstücke;

und verloren gegangene Instrumente:

1) über 96 Rth. 24 Sgr. 10 2/7 Pf. für die Johanne Juliane Niepel geborne John ex instrumento vom 22sten Mai 1816., auf dem Grundstück No. 10. Alt-Röhrsdorf haftend;

2) über 140 Rth. mütterliche Erb- und Ausstattungsgelder für die Müller Schwedlerschen Kinder ex instrumento vom 19. Mai 1813., auf dem Grundstücke No. 62. Lauterbach haftend;

3)

3) über 200 Rth. für das Ilmenauer katholische Kirchen-Fundations-Aerarium ex instrumento vom 17ten Juni 1799., auf dem Grundstücke No. 28. Ober-Hohendorf haftend,

werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 21. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Lauterbach anberaumten Termine geltend zu machen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und sämmtliche Intabulate werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2799. Breslau den 29sten August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadt-Waisenamte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Dorothea Rosina Elisabeth geborne Gerlach, nach erreichter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft, welche zwischen ihr und ihrem Ehemanne, dem Hautboisten Grosser, in ihrem Wohnort, Offene Gasse Nro. 1., statutarisch im Fall der Vererbung eintritt, ausschließen zu wollen erklärt hat.

Königl. Stadt-Waisenamt. v. Wedel.

Anzeigen.

2802. Breslau. (Medaillen,) zu Ehren der Naturforscher Versammlung in Breslau, geprägt, ohne den früheren bekannten Fehler, habe wieder empfangen, und verkaufe dieselbe a $1\frac{1}{12}$ Thaler. J. G. Thun.

2803. Breslau. (Subscriptions-Listen,) die Fortsetzung der Reihenfolge von Bildniß-Denkmünzen zu Ehren ausgezeichneter und um die Wissenschaft verdienter Naturforscher und Aerzte betreffend, sind zu haben bey

J. G. Thun.

2805. Liegnitz den 25. September 1833. Es wird hierdurch Jedermann gewarnt, sich wegen eines Hypotheken-Capitals von 300 Rthlr., was für den Gardelandwehr-Bombardier Carl Gottfried Dobersch in Klemmerwitz auf dem sub Nro. 7. in Seiffersdorf gelegenen Kundkeschen Bauergute eingetragen steht, in keine Cessionen, Verpfändungen, Zahlungen, oder andere dergleichen Geschäfte mit dem zc. Dobersch einzulassen, weil dieses Activum mit Arrest belegt ist.

Das Gerichtsamt von Ojas und Klemmerwitz.

Dienstag den 1. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XL.

Bekanntmachung.

2814. Den Inhabern hiesiger Bank-Gerechtigkeits-Obligationen wird hierdurch b.kannt gemacht, daß in den Vormittagsstunden von 8 — 12 Uhr vom 4 — 19. October dieses Jahres die Zinsen von diesen Obligationen für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis dieses Jahres, und zwar in Gemäßheit der Königl. Regierungs-Bekanntmachung vom 2. Juli dieses Jahres, zu zwei Drittheilen baar bezahlt, für den Rückstand von anderthalb Procent aber unverzinsliche Zinsscheine ausgegeben werden sollen. Dabei werden die Inhaber von mehr als zwei Bankgerechtigkeits-Obligationen aufgefordert, zur Zinsenerhebung ein Verzeichniß dieser Obligationen, welches die Nummer der Obligation, die Kapitalssumme und den Zinsenbetrag nachweist, beizubringen, indem nur gegen Ueberreichung dieser Verzeichnisse die Zinszahlung geleistet werden kann. Die bis zum 19ten Oktober c. nicht erhobenen Zinsen und Zinsscheine können erst im nächsten Ostertermine in Empfang genommen werden. Breslau den 27. September 1833.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Subhastations-Patente.

2062. Jauer den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zum Franz Joppichschen Nachlasse gehörigen, zu Bremberg, Jauerschen Kreises belegenen, ortsgerichtlich auf 65 Rthlr. abgeschätzten Angerhäuslerstelle, desgleichen zur Anmeldung und Bescheinigung der unbekannten Forderungen an den Nachlaß steht ein peremtorischer Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 9. October c. Nachmittags 2 Uhr

den

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brechelshof an, wozu zahlungsfähige Kauflustige, ingleichen die unbekannten Nachlaßgläubiger, letztere insbesondere unter der Warnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Das Landräthlich Freiherrlich von Richthofen Brechelshof Bremberger Gerichtsamt.

2797 Bauerwitz den 14. Septbr. 1833. Die zu Katscher sub No. 110. des Hypothekenbuchs belegene, den 10. Septbr. 1833. auf 168 Rthlr. 22 sgr. gerichtlich geschätzte Haus=Possession den Johann Bannertschen Erben daselbst gehörig, soll auf deren Antrag an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hiezu haben wir einen Termin auf

den 11. December c. früh um 10 Uhr

in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Katscher anberaumt, und laden wir besitz= und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vor, daß wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag mit Genehmigung der gedachten Erben und des unterzeichneten Gerichts als obervormundschaftlichen Behörde erfolgen soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

1340. Kloster Lauban den 28. April 1833. Ad instantiam eines Real-Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Gericht, das auf 2938 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. gewürdigte Bauergut des Franz Hoffmann Nro. 26. zu Hennersdorf, in dreien Terminen, und zwar:

den 20. Juli c.,
den 21. September c.,
den 10. December c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle, wozu der letzte Termin peremtorisch ist, und ladet besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Stifts=Gerichtsamt.

2783. Breslau den 6ten September 1833. Das auf der Schmiedebrücke sub No. 1853. des Hypothekenbuchs, neue No. 32. belegene Haus, dem Destillateur Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 2390 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1998 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerth 2194 Rthl. 11 Sgr. 3 Pf. Da das frühere Meistgebot nicht angenommen worden ist, so ist ein neuer peremtorischer Bietungstermin auf

den 17. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn O. L. G. Assessor Lübe im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadt-

Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

2660. Liebenthal den 10. August 1833. Das zu Neundorf sub No. 110. belegene Ackerstück des Gottfried Wieland, welches auf 916 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

den 10. December 1833 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heidrich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedicke.

2791. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Daniel Flegel gehörigen, zu Kottwitz sub Nro 25. gelegenen Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 90 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungs-Termine

am 9. December d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

2775. Bunzlau den 16ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat über das von dem Gottlieb Weihrauch hinterlassene zweistöckige, mit drei Stuben versehene Haus Nro. 11. zu Eichberg und dem hierzu gehörigen Fleck Ackers von 6 Metzen Aussaat, auf Antrag der Erben den Subhastations-Prozeß eingeleitet, auch zum einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 4ten December c. Vormittgs um 10 Uhr

an Gerichtsstelle daselbst angesetzt, und bringt dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zum obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu beschei-

nigen

nigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden. Das Gerichtsamt zu Eichberg.

2773. Wohlau den 9. September 1833. Auf Antrag der Erben des zu Prauckau verstorbenen Häuslers Anton Münster soll die zu seinem Nachlaß gehörige, sub Nro. 48. im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 42 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Stelle, in dem auf

den 3. December c. Vormittags 10 Uhr

allhier vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2700. Grünberg am 7ten September 1833. Die Gottlob Prüfersche Kutschnerstelle No. 51. zu Klein-Heinersdorf, taxirt 84 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2662. Greiffenstein den 5ten September 1833. Die sub Nro. 104. zu Blumendorf belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 35 Rth. 15 Sgr. 6 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Christoph Ellger, soll in termino

den 16ten November c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des Concurses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 99. Tit. 50. Thl. I. der Ger. Ord. vordeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2253. Görlitz den 19. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Bauers Gottfried Winkler in Friedersdorf gehörigen Grundstücke, namentlich des auf 1695 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Halbhufenguts sub Nro. 17. daselbst, und das auf 3720 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Bauerguts sub Nro. 18. ebendaselbst im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 21. October d. J.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot und zwar auf jedes Grundstück besonders mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

1780.

1780. Görlitz den 4. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der der verehlichten Kaufmann Kunze allhier gehörigen, unter Nro. 183. und 186. gelegenen Grundstücke, von denen ersteres nebst der damit verbundenen Wollspinnerei auf 8401 Rth. 28 Sgr. 4 Pf., letzteres hingegen auf 3719 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, im Wege freiwilliger Subhastation sind drei Bietungstermin auf

den 29. August und
den 31. October 1833., und
den 4. Januar 1834,

von welchen der letzte peremtorisch ist auf dem hiesigen Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober = Landesgerichts = Assessor Paschke Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß sowohl auf beide Grundstücke zusammen, als auf jedes einzeln geboten werden, und der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

1084. Breslau den 5. April 1833. Das auf der Mäntlergasse No. 1297. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 5. belegene Haus, dem Kramhändler Anton Schmidt gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 4253 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5314 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 4784 Rth. 1 Sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. Juni d. J.,
am 28. August d. J. und der letzte
am 9. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs= und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Blankensee.

2653. Naumburg a. Q. den 5ten September 1833. Unterzeichnetes Gerichtsamt subhastirt ad instantiam eines Gläubigers die sub No. 98. zu Ober-Thiemendorf belegene, auf 126 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuslernahrung des Gottlieb Wagenknecht in termino licitationis

den 22. November c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Bechelsdorf, und ladet Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsamt Ober=Thiemendorf. Anderseck, Justit.

2475. Falkenberg den 7. August 1833. Auf den Antrag der Gottfried Kuhnertschen Erben subhastiren wir in dem auf

den 5. November a. c.

in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley zu Falkenberg anberaumten peremtorischen Termine, die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 28. zu Graase belegene, und auf 386 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle. Wir laden demnach hiermit besitz- und zahlungsfähige Licitanten vor, und soll der Zuschlag, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden in dem benannten Termine sofort erfolgen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

2231. Ottmachau den 26. Juli 1833. Das im Dorfe Liebenau, Münsterberger Kreises sub Nro. 73. gelegene aus 63 Morgen 171 Q. R. Flächen-Inhalt bestehende, dem Anton Ammich gehörige Bauergut, welches gerichtlich auf 1517 Rthl 3 sgr. 4 pf. gewürdiget worden ist, wird auf Andringen mehrerer Gläubiger subhastirt. Es sind hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

den 9. September a. c.,
den 9. October a. c., und peremtorie
den 9. November 1833.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn v. Mützschefahl angesetzt worden, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich im peremtorischen Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbietheynden zu gewärtigen, in sofern nicht etwa gesetzlich zuläßige Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten. Uebrigens kann die Original-Taxe des Gutes während der gesetzlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2494. Lauban den 14ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in der Eichgemeinde zu Langenöls sub No. 7. belegene, auf 146 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerichrlich gewürdigte Häuslerstelle der Johanne Rosine Richter und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, mithin peremtorischen Bietungs-Termine

den 19. November Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langenölser Güter.

Königk, Just.

2265. Bauerwitz den 27. Juli 1833. Das sub No. 98. am sogenannten Stadtgraben zu Katscher belegene, auf 118 Rthl. 29 Sgr. gerichtlich taxirte, dem

Mau-

Maurer Joseph Breyer gehörige Haus, nebst Hof- und Gartengrund, soll im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 9ten October Vormittags 10 Uhr

in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher mit dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Hancke, v. C.

2508. Schönborn im Rothenburger Kreise den 31sten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkaufe der dem Christoph Figula gehörigen, auf 169 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung Nro. 14. zu Bogendorf, Oberlausitzschen Antheils, einen einzigen Termin auf den 16. November 1833. früh 9 Uhr,
an Gerichtsstelle zu Schönborn angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden.

Das Gerichtsamt zu Schönborn und Bogendorf.

von Drabizius.

2114. Namslau den 8ten Juli 1833. Das hierselbst unter No. 85. gelegene, den Töpfer Bertholdschen Erben gehörige, auf 223 Rthl. 26 Sgr. 2⅔ Pf. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist der einzige Bietungstermin auf

den 21. October c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietendbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2440. Oels den 19. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastaton der zum Nachlasse des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Thorand zu Sibyllenort gehörigen und daselbst sub Nro. 19. belegenen Dreschgärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 97 Rth. 29 Sgr. abgeschätzt, ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 23. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammer-Rath Thalheim in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß auf Nachgebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleinow.

2414. Creuzburg den 16. August 1833. Das dem hiesigen Tuchmachermeister Gottl. Kroll zugehörige Haus und Garten, sub No. 197. in der deutschen Vorstadt belegen, welches auf 639 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, soll

auf

auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 5. November a. c. Vormittags um 10 Uhr

auf unserer Gerichtsstube hierselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen; wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 100 Rthl. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2296. Ohlau den 19ten Juli 1833. Da in dem am 11. Mai c. angestandenen Licitations-Termine gegen den Zuschlag der im Jahre 1833. auf 554 Rthl. abgeschätzten, sub Nro. 34. zu Ottag belegenen Schnoberschen Angerhäuslerstelle protestirt und im Antrage der Gläubiger die dazu gehörigen Erbpachtswiesen noch nachträglich nach der in beglaubter Abschrift dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Proklama beigefügten Taxe auf 55 Rthlr. abgeschätzt worden sind, so haben wir einen anderweiten Licitations-Termin auf

den 9. November c. a. Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, und werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, zu diesem Termine vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Preuß. Land- und Stadtgericht.

2796. Leobschütz den 23. August 1833. Dem Publiko wird von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts hierdurch bekannt gemacht, daß das von der Euphemia verehl. Sedlaczeck aus dem Kaufmann Anna Bachmannschen Nachlasse im Wege der nothwendigen Subhastation laut Adjudicatoria de publicato 12. Juni d. J. um 1800 Rthl. erstandenen, am Ringe sub No. 318. hierselbst belegene Kramhaus nebst dabei befindlichen Handlungs-Utensilien, jedoch ohne die darauf haftende Handlungs-Gerechtigkeit, welches auf 1304 Rthlr. 15 Sgr. detaxirt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll, und da hierzu die Termine:

den 1sten November,
den 1sten December c., der peremtorische aber
auf den 3ten Januar k. J.,

vor dem Commissarius, Herrn Assessor Heintze, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden ist, so werden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Beilage

Beylage

zu No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. October 1833.

Subhastations - Patente.

1931. Wartenberg den 29sten Juni 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Handelsmann Löbel Baruch Scheye in Kempen, die Subhastation der in Bralin, in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenberger Kreise, gelegenen Ackerwirthschaft der Justina Jainska geborne Stasch sub No. 47. und 48. nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche unter dem 20sten Mai 1833. nach der in vidimirter Abschrift, dem bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proklama beigefügten Taxe des Magistrats in Bralin auf 734 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14ten August 1833., und
den 16ten September 1833.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 17ten October 1833. Vormittags um 9 Uhr

in dem katholischen Schulhause in Bralin in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch Standesherrl. Gericht. Lessing.

2261. Ujest den 27sten Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Bauer Paul Kampa alias Mehlich gehörige, sub No. 25. zu Alt-Ujest belegene, auf 78 Rth. gewürdigte reluirte Bauerstelle im Wege der Execution auf

den 22. October Vormittags 8 Uhr

auf der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2338. Landeshut den 7. August 1833. Auf den Antrag der Erben des Großgärtners Johann Stief soll die denselben bisher gehörige, sub No. 157.

zu

zu Hermsdorf belegene, und auf 366 Rthl. 20 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Groß-gärtnerstelle in dem auf den 5. November d. J. vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Director Schrötter in unserm Instructions-zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2281. Goldberg den 9. August 1833. Die den Seiffertschen Erben gehörige, zu Knobelsdorf, Goldberger Kreises, belegene, mit einem Garten und $3\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Aussaat Ackerland versehene, und ortsgerichtlich auf 364 Rthl. abgeschätzte Freihäuslerstelle, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation im peremtorischen Bietungstermine

den 7 October Vormittags 10 Uhr

im Gerichtslokale zu Knobelsdorf verkauft werden. Dies zahlungsfähigen Kauf-lustigen zur Berücksichtigung.

Das Gerichtsamt Knobelsdorf.

Großmann, v. C.

Prodigalitäts-Erklärung.

2321. Namslau den 2. August 1833. Daß der Erbscholtiseibesitzer Simon Kroworsch zu Dziedzitz laut Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden ist, und demselben daher ferner kein Credit ertheilt werden darf; solches wird hiermit zur Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citation.

2050. Schömberg den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben, wird das sub No. 87. zu Trautliebersdorf belegene Friedrich Raabesche Haus, welches ortsgerichtlich auf 108 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem auf

den 14ten October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Nachlaß-Gläubiger des Häusler Friedrich Rabe zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Oelsner.

Edictal-Citationen.

1343. Liegnitz den 20. April 1833. Die unbekannten Erben und Erbeserben:
1) der am 23. August 1832. hieselbst verstorbenen angeblich geschiedenen Schneider Radeck, mit Vornamen Therese aus Pitzdorf, im Kaiserlichen gebürtig, deren Nachlaß aus circa 150 Rthlr. besteht;

2)

2) der unverehl. am 25sten August 1832. im Cholera-Lazareth gestorbenen Charlotte Rothe, deren Nachlaß in 3 Rthlr. 10 sgr. besteht;
3) der unverehl. Eva Rosina Eckert, 72 Jahr alt, und am ersten Juni 1832. verstorben, deren Nachlaß in 5 Rthlr. 13 sgr. besteht,

werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1. März 1834 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Stephan auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumten Termine zu melden, ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholtz.

2107. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zabrzewsky aus Groß-Chelm, Plesser Kreises, welcher seinen Aufentsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 2. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichs-Referendarius Matthes angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2504. Naumburg a. Q. den 20. August 1833. Ueber die Kaufgelder der zu dem ehemals Johann Gottlieb Klingaufschen, sub No 51. zu Thiergarten belegenen dienstfreien Erbzinshause gehörigen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften 10 Scheffel Acker ist auf Antrag eines Realgläubigers per Decretum vom 11ten Mai c der Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Real-Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Wagner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Grundstück einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pudor zu Lauban und Rimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zugleich dabei denselben die Warnung gestellt, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück

prä-

präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die Erben des Pfefferküchlers Schulz zu Bunzlau, und die Scholz Hilgerschen Kinder oder deren Erben, werden zu diesem Termine unter derselben Warnung eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht

Schubert.

2276. Glogau den 6ten Juli 1833. Ueber den Nachlaß der verstorbenen Freyin von Abschatz auf Brunzelwaldau, Ober- und Nieder-Seiffersdorf ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger haben daher ihre Forderungen in termino

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Geisheim auf dem hiesigen Ober-Landesgericht anzumelden und zu bescheinigen. Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2295. Nimmersath den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die Nachlaß- und resp. Kaufgeldermasse des zu Ober-Kunzendorf, Bolkenhainer Kreises, verstorbenen Freigärtners Johann Gottlieb Gärtner Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 5. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Nimmersath anberaumten Termine zu melden, ihre Ansprüche zum Protokoll zu liquidiren, oder dieselben schriftlich anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt, und ihnen gegen die Gärtnersche Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

2286. Steinau den 2ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend bezeichneten Intabulata und die darüber ausgestellten, verloren gegangenen Instrumente, als:

1) den Erbrezeß vom 6ten September 1800, welcher als Dokument über die ex decreto vom 8ten September 1800. auf dem Bauergute des George Friedrich Scholz sub Nro. 11. zu Geissendorf für die 3 Göbelschen Kinder intabulirten 280 Rth. nebst Zinsen ausgefertigt worden;

2)

2) das Hypotheken-Instrument über 121 Rthlr., welche ohne Datum auf dem Bauergute des Carl Pachus, jetzt des Florian Pachus sub Nro. 15. zu Krehlau für die Pfarrer-Kirche zu Preichau eingetragen stehen, das jedoch nicht näher bezeichnet werden kann,
als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre diesfallsigen Ansprüche in dem hierzu auf

den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserem Partheienzimmer anberaumten Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben die Amortisation dieser Instrumente ausgesprochen, die Löschung der Kapitalien im Hypothekenbuche verfügt, ihnen selbst aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelder des bereits sub hasta gestellten, dem Partikulier Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 941. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller I., Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillsweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

1727. Breslau den 20sten May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden:

A. nachstehende Verschollene, so wie deren unbekannte Erben, als:

1) der Horndrechsler-Geselle Franz Günther, welcher im Jahre 1802. auf die Wanderschaft gegangen. Sein Vermögen besteht in 40 Rthlr.;

2)

2) die Christiane Charlotte Ernestine Amalie Friedrich, Tochter des am 26sten November 1804. hierselbst verstorbenen Krambäudlers George Friedrich, geboren am 6ten April 1798. Ihr Vermögen beträgt 10 Rth.;

3) der Johann Michael Bineck, ehemalige hiesige Dohmwächter, geboren am 5ten October 1781. Sein Vermögen beläuft sich auf 30 Rthlr., und

4) der Schneidergeselle Franz Müller, welcher im Jahre 1817. auf die Wanderschaft gegangen ist und dessen Vermögen 123 Rth. 21 Sgr. 7 Pf. beträgt;

B. die unbekannten Erben, nämlich:

a. des Bäckergesellen Friedrich Wunderlich, dessen Leichaam am 7ten April 1831. aufgefunden worden, insbesondere dessen Bruder Dan. Wunderlich. Sein Nachlaß besteht in 3 Rth. 3 Sgr. 4 Pf.;

b. der am 15ten October 1831. an der Cholera verstorbenen Eva Rosina, verwittweten Soldat Ofenbach gebornen Michael, deren Verlassenschaft 130 Rth. beträgt;

c. des ehemaligen hierselbst verstorbenen Kaufmanns Joh. Jos. Haffmann. Sein Nachlaß beläuft sich auf 153 Rth. 18 Sgr. 4 Pf.;

d. der am 27sten April 1832. hierselbst verstorbenen Johanne Caroline Theresia Patschinski, ein unehlich Kind der verstorbenen Caroline Patschinski, später verehlicht gewesene Christoph. Ihr Nachlaß besteht in 28 Rth. 24 Sgr. 2 Pf.;

e. des am 11ten Februar 1832. hier verstorbenen Coffetiers Johann Strecker. Sein Nachlaß beträgt 3 Rth. 21 Sgr. 2 Pf.;

f. der am 22sten October 1831. verstorbenen Maria Petermann. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 4 Rth. 22 Sgr. $5\frac{1}{2}$ Pf;

g. der am 24sten Mai 1832. in einem Alter von 43 Jahren hier verstorbenen, aus Erfurth gebürtigen Caroline verw. Koch Kühndel geb. Linke. Ihr Nachlaß beträgt 6 Rth. 13 Sgr. 11 Pf.;

h. der am 6ten März 1827. hier verstorbenen Johanne Rosine Stephan. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 15 Rthl. 4 Sgr. 7 Pf.;

i. der am 24sten März 1832. hier verstorbenen Webertochter Josepha Reuschel. Ihr Nachlaß besteht in 2 Rth. 17 Sgr. 8 Pf.;

k. des in der Nacht vom $\frac{9}{10}$. Decbr. 1830 hier verst. Schullehrers Isak Plesner. Sein Nachlaß beträgt 8 Rth. 6 Sgr. 9 Pf.;

l)

l. des am 17ten August 1832. hier verstorbenen Kupferdruckers Carl Schnabel. Sein Nachlaß besteht in 6 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf.;

m. der am 24sten October 1832. hier verstorbenen Juliane, verw. Tagelöhner Andres (Andreas) gebornen Partschcke. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 20 Rth. 15 Sgr 8 Pf;

n. des am 14ten October 1832. hier verstorbenen Müllergesellen Carl Kliesch. Sein Nachlaß besteht in 8 Rth.;

o. des am 25sten März 1832. hier verstorbenen Studenten Mathäus Polk. Sein Nachlaß beträgt 4 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf.;

p. des am 30sten October 1831. hier verstorbenen Tagearbeiters Carl Neumann. Seine Verlassenschaft beläuft sich auf 4 Rth. 13 Sgr. 6 Pf.;

q. der am 10ten April 1830. hier verstorbenen Friederike Hoffmann. Der Nachlaß beträgt 80 Rth. 15 Sgr. 10 Pf.,

hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 10. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheienzimmer angesetzten Termine zu erscheinen, widrigenfalls die bei A. aufgeführten Verschollenen für tod werden erklärt und deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung der betreffenden Gerichts-Obrigkeit als ein herrenloses Gut wird zugesprochen werden; die unbekannten Erben aber mit der Warnung, daß sie mit ihren Erbansprüchen von dem Nachlasse der Verschollenen und der bei B. genannten Verstorbenen werden ausgeschlossen werden. Dem wird noch beigefügt, daß die nach geschehener Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahen Verwandten alle Verfügungen der legitimirten Erben oder der Gerichts-Obrigkeit über den Nachlaß anzuerkennen und von dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, sich zu begnügen verbunden sind.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Aufgebot unbekannter Realprätendenten.

2277. Steinau den 2ten Juli 1833. Auf dem unter unserer Jurisdiction sub No. 23 hierselbst belegenen Ackerstücke haften für den Senator Friedrich Gottlob Steinhauf ex hypotheca d. d. Steinau den

18ten

18ten August 1795. „50 Rth., welche der damalige Besitzer des Fundi, der Krämer Johann Christian Schenke von ihm erborgt hat, und welche nach der Behauptung des gegenwärtigen Besitzers, Müllermeister Wilhelm Nitschke bereits von seinem Vorbesitzer Müller Schubert, bezahlt worden sein sollen." Er kann jedoch weder eine Quittung hierüber beibringen, noch den Aufenthaltsort der Erben des inzwischen verstorbenen Realgläubigers angeben. Es werden demzufolge die Senator Steinhausschen Erben oder diejenigen, welche als Cessionarien oder Pfandinhaber an die gedachte Post irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf

den 10. December c. Vormittags 11 Uhr

in unserm Partheienzimmer angesetzten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die erwähnte Schuldpost durch Produktion des Instruments oder sonst gehörig nachzuweisen und geltend zu machen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung der 50 Rth. im Hypothekenbuche auch ohne Production des Instruments verfügt werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

2738. Hirschberg den 7ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß in termino den 14. October d. J. von Morgens 8 Uhr an, und an den folgenden Tagen die Bibliothek der verstorbenen Frau Prälatin von Stechow geb. Gräfin von Sandretzky öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Schlosse zu Schönwaldau verkauft werden soll. Gedruckte Verzeichnisse dieser aus circa 2600 Bänden bestehenden Büchersammlung werden unentgeldlich in der hiesigen Stadtbuchdruckerey und bey dem Herrn Auctions-Commissarius Pfeiffer zu Breslau verabfolgt.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau. v. Rönne.

2816. Breslau den 28. Septbr. 1833. Donnerstag den 3. October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird der Nachlaß der verwit. Frau Hauptmann von Tschepe geb. v. Weltzeck, bestehend in Betten, guten Meubeln und Kleidungsstücken im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Behnisch, O. L. G. Secretair.

2842. Breslau den 29. September 1833. Am 4ten October d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49 am Naschmarkte verschiedene Effecten, als: Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 2. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XL.

Subhastations-Patente.

2850. Naumburg am Queis den 25. Septbr. 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehl. Bauer Vogt als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Charlotte Klamt geschiedenen Lange die zum Nachlasse derselben gehörigen sub No. 2. und 278. des Hypothekenbuches verzeichneten Realitäten, bestehend in einem brauberechtigten Wohnhause, einer Wiese von 1¼ Scheffel Aussaat, zwei Ackerstücken von zusammen 3 Scheffel Aussaat und einer halben Viertel-Scheuer, welche gerichtlich auf ein Quantum von 724 Rthlr. 4 sgr. 4½ pf. abgeschätzt sind, zum öffentlichen Verkauf feilgestellt, und hiernach ein Bietungstermin auf den 19. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor dem genannten Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Extrahentin der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2854. Ratibor den 27. Septbr. 1833. Der zum nothwendigen Verkauf der Simon Kotürezinaschen Freihäuslerstelle Nro. 27. zu Osa am 5ten künftigen Monats anstehende Subhastationstermin ist aufgehoben worden, und zu diesem Behufe ein anderweitiger peremtorischer Termin auf den 4. Decbr. d. J. in Groß-Gorzitz anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedeuten vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Gorzitz.

2831. Trebnitz den 23. September 1833. Das Angerhaus No. 48. zu Zirkwitz, ortsgerichtlich auf 115 Rth. taxirt, wird den 4. December d. J. Nachmittag 2 Uhr auf dem Schlosse zu Zirkwitz öffentlich an den Meistbietenden gegen bald baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft, und der Zuschlag ertheilt werden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe ist hier und in Zirkwitz einzusehen.

Das Gerichtsamt Zirkwitz.

2760.

2760. Wohlau den 6ten September 1833. Das sub Nro. 4. zu Klein-Schmogran, Wohlauschen Kreises, gelegene Franzkysche Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rtl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den 29. October c. Vormittags 10 Uhr,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

und dem peremtorischen Termine

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Amtmann Gobbin im hiesigen Gerichtslokale verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2862. Rupp den 4. September 1833. Zum nothwendigen Verkaufe der sub Nr. 12. zu Kolonie Poppelau, Oppler Kreises, gelegenen, gerichtlich auf 869 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gewürdigten, der Elisabeth verehlichten Drobe gehörigen Kolonie-stelle stehen 3 Termine:

auf den 23. Oktober 1833.,
auf den 20. November 1833.

im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts, und

auf den 18. December 1833. Nachmittags 2 Uhr,

der letztere in loco Poppellau oder Klink an, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebote persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, mit dem Bemerken, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufs-Bedingungen sind zu jeder schicklichen Zeit hier einzusehen.

Königl. Justizamt. v. Schmid.

2819. Breslau den 20sten September 1833. Auf das auf den Antrag der Rolleschen Erben im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses sub hasta gestellte, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 423 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. taxirte Acker- und Wiesenstück sub Nro. 77. zu Althoff, aus 15 Morgen 82 □R. Acker und 3 Morgen 148 □R. Wiesenland bestehend, ist auf den Antrag der Interessenten ein anderweitiger Bietungs-Termin auf

am 20. November c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche angesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in diesem Termine im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2829. Schweidnitz den 17. September 1833. Das zu Gräditz gelegene, auf 75 Rth. geschätzte Auenhaus No. 9. des verstorbenen Hansch wird auf

den 17ten December dieses Jahres

im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur Nachricht dient.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

2784. Falkenberg den 11. September 1833. Vom unterzeichneten Königlichen Gerichte wird auf den Antrag der Gasthausbesitzer Gottfried Leisnerschen Erben die zum Nachlasse des Erblassers gehörige und sub Nro. 99. hieselbst belegene Besitzung, zu welcher

a) ein Grundstück von 1 Morgen 173 □R., und

b) ein Wiesengrundstück von 1 Morgen 98 □R.

gehört, und welche zusammen auf 1413 Rth. 5 Sgr. 2 Pf. detaxirt worden, in termino peremtorio et unico,

den 25. November a. c.

öffentlich verkauft; es werden diesemnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in demselben zu erscheinen, um ihr Gebot vor uns abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende mit Genehmigung der Erbschafts-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

2859. Breslau den 30. Septbr. 1833. Die sub Nro. 16. zu Schottwitz, Breslauschen Kreises gelegene Freigärtnerstelle, bestehend in einem Hause und Garten, dorfgerichtlich auf 148 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll den 9. Decbr. d. J. Nachmittags 4 Uhr an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden.

Gericht Hundsfeld und Schottwitz.

2422. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 13. zu Gelssendorf belegene, dem Bauer Willinger gehörige, und auf 282 Rthlr. taxirte Gut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Bietungstermine auf:

den 8ten October,
den 5ten November, und den peremtorischen auf
den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr in unserm Partheienzimmer angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß an den Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Land- und Königl. Stadtgericht.

Scholtz.

1033. Breslau den 2ten April 1833. Das unter den Hinterhäusern Nro. 507. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 8. belegene Haus, dem Fischhändler Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 3465 Rthlr. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3629 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 3547 Rth. 7 Sgr. 6 Pf. Die Bietungs-Termine stehen: am 18. Juni d. J.,

am

am 20. August d. J., und der letzte
am 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Wedel.

1696. Breslau den 28sten Mai 1833. Das in der Ohlauer Vorstadt vor St. Mauritz No. 41. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, zu dem Erbsaß Fischerschen Concurse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 3131 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2702 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2916 Rth. 22 Sgr. 6½ Pf. Die Bietungstermine stehen:
am 23. August d. J.,
am 25. October d. J, und der letzte
am 7. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr
vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

2421. Steinau den 19. August 1833. Das sub Nro. 119. hierselbst belegene, dem Kaufmann Lange gehörige, auf 682 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirte brauberechtigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir Termin auf
den 8ten October,
den 8ten November, und peremtorisch auf
den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr angesetzt, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Kanzley eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Scholz.

2082. Waldenburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des Müllermeister Gottfried Kuhnt, soll dessen zu Michelsdorf, Waldenburger Kreises, sub No. 57. belegene, gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 2641 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf., und mit Hinzurechnung des Materialien-Werthes der Grundstücke von 1866 Rthlr., sowie des Beilasses von 66 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf., zusammen auf 4574 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Mehlmühle nebst Brandtwein-Brennerei

nerei und Schankgerechtigkeit, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf
den 11. September 1833)
den 11. November 1833) in hiesiger Gerichtskanzlei und
den 20. Januar 1834 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Michelsdorf anberaumten Licitations-Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Gerichtsamt Michelsdorf.

2584. Reichenbach den 29sten August 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 7. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Schobergrund, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Gottlieb Kaiser gehörige und ihrem Nutzungsertrage nach auf 813 Rthlr. 5 Sgr., materialiter aber auf 789 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Schmiede, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Garten, 12 Morgen 105 □R. Acker und 1 Morgen 109 □R. Wiesenland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 22. November c. a.

auf dem Schlosse zu Schobergrund verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Canzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Schobergrund eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schobergrund. Wichura.

2348. Haynau den 1sten August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Nro. 2. zu Nieder-Leisersdorf gelegenen Johann Gottlieb Krauseschen Freihäusler- und Schanknahrung, welche auf 633 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 23. October c. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt. Wir fordern zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Leisersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Lieutnant Hettnersche Gerichtsamt Nieder-Leisersdorf.
Wecker, Justit.

2477. Breslau den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Leonhard Ritzenhahn gehörigen, zu Schwentnig sub Nro. 34. gelegenen, aus 2 Morgen Flächenraum bestehenden Wiesen-Parzelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 108 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungs-

lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine am 16. November 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht.

2602. Reichenbach den 4ten September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Fol. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Woislowitz, Nimptschscher Kreises, eingetragene, dem Carl Wilhelm Schaffer gehörige, auf 935 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu Wind- und Wassermühle, Acker und Garten gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 23. November 1833.

auf dem Schlosse zu Woislowitz verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Altstadt-Nimptsch eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Woislowitz.

Wichura.

2027. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlaß des zu Althof verstorbenen Kretschmers Joseph Rolle gehörigen, zu Althof-Naß sub Nro. 97. belegenen und aus 35 Morgen Magdeburgisch bestehenden Ackergrundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1235 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen:

am 28. August 1833.,
am 28. September 1833.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

den 28. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2645. Landeshut den 31. August 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Hermsdorf verstorbenen Bauers Peter Baumert soll das zum Nachlasse gehörige,

rige, sub No. 148. daselbst belegene und auf 1306 Rthlr. 26 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Bauergut in dem auf

den 22. Oktober d. J.

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2577. Reichenbach den 26sten August 1833. Im Wege der Auseinandersetzung soll das sub Nro. 45. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Nieder-Peilau-Schlössel, Reichenbacher Kreises, eingetragene, den Johann George Zöfeltschen Erben gehörige und auf 220 Rthlr. ortsgerichtlich abgeschätzte Angerhaus, wozu zwei Garten gehören, auf den Antrag der Besitzer öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 20. November c.

auf dem Schlosse zu Nieder-Peilau-Schlössel verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Nieder-Peilau-Schlössel eingesehen werden.

Das Kaufmann Riedelsche Gerichtsamt von Nieder-Peilau-Schlössel.
Wichura.

2219. Friedeberg a. Q. den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des im Wege der Execution sub hasta gestellten Gottlob Lachmannschen Bauerguts, No. 260. zu Mittel-Schosdorf, welches unterm 20. Juli d. J. gerichtlich auf 1438 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirt worden ist, haben wir 3 Bietungstermine auf:

den 24. August,
den 27. September, und peremtorie auf
den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Schosdorf anberaumt.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

1912. Pitschen den 27. Juni 1833. Schulden halber soll die sub No. 25. zu Alt-Roschkowitz, Creutzburger Kreises, belegene, der Johanna Zajons gehörige, auf 575 Rthl. gerichtlich gewürdigte Oberschlächtige Wassermühle, wozu 31 Morgen 74 □R. Acker und Wiesenland gehören, in Roschkowitz auf dem herrschaftlichen Schlosse

den 4. September und
den 4. October Nachmittags um 3 Uhr

und in termino peremtorio

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das Gerichtsamt Roschkowitz.

2356. Ratibor den 5ten Juli 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der oberschlesischen Landschaft das

im

im Rybnicker Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1832. durch die Oberschlesische Landschaft, und zwar zur Subhastation nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C, auf 11,696 Rth. 5 Sgr., zum Pfandbriefs-Credit auf 10,399 Rth. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Rittergut Pstrzonsna nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 27. November 1833., und
den 28. Februar 1834,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 5. Juni 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kühnemann in unserm Geschäfts-Gebäude hierselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

2043. Oels den 21. Juni 1833. Das Herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des im Oels-Bernstädtschen Creise des Fürstenthums Oels belegenen, dem Christian Boyn gehörige Bauergut nebst Zubehör sub No. 20. Buchwald zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 23. May d. J. auf 330 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 9. Novbr. c. anstehenden peremtorischen Licitations-Termine
Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerrath Thalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Clinow.

Beilage.

Beylage

No. XL des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1833.

Subhastations-Patente.

1697. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 406. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 22. belegene Haus, dem Gutsbesitzer Ernst gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 14250 Rth. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14583 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 14417 Rth. 10 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 3. September d. J.,
am 5. November d. J., und der letzte
am 11. Januar 1834 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Galli im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgrichts [sic] an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

2173. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub No. 220. zu Rabishau belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 110 Rth. 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Elsel soll in termino

den 26. October c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordn. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2283. Langenbielau den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir die nothwendige Subhastation des dem Weber Carl Siegmund Klinghardt gehörigen, sub No. 165. in der Gemeinde neuen Antheils allhier gelegenen, dorfgerichtlich auf 475 Rth. 10 Sgr. abgeschätzten Hauses verfügt, und den einzigen Bietungstermin auf

den 28. October d. J. anberaumt.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.
Heege. Rosemann, v. C.

2097. Neumarkt den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Lohgerbermeister Paul August Schleids gehörigen sub No. 335. dieselbst vor dem Liegnitzer Thore belegenen, nach dem Materialwerthe auf 1315 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1785 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigten Hauses nebst Zubehörungen haben wir drei Bietungstermine und zwar:

a. auf den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
b. auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr und
c. peremtorie den 29. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Fischer anberaumt. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremtorischen entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2825. Schloß Neurode den 23. Septbr. 1833. Die Schuldenhalber sub hasta gestellte, ortsgerichtlich auf 34 Rthlr. 7 sgr. abgeschätzte, und zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Prieger gehörige Auenhäuslerstelle zu Tuntschendorf soll in dem einzigen peremtorischen Licitationstermine

den 18. November a. c. Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden in hiesiger Justizamts-Kanzley verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Häusler Joseph Prieger zur Liquidation und Geltendmachung ihrer Ansprüche zu dem obigen Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräflich von Götzensches Gerichtsamt für Scharfeneck.

(gez.) Bach.

2809. Striegau den 19. September 1833. Ueber den Nachlaß des am 31sten Juli a. c. zu Haydau verstorbenen Stellbesitzers Johann Gottfried Trautmann ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, auf

den 9. December c. a. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul hierselbst anstehenden peremtorischen Termine in unserm Geschäftslokale zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden durch ein nach dem Termine sofort abzufassendes Präclusions-Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der

der sich meldendend n Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich findet in diesem Termine der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 674 Rth. gewürdigten Freistelle, wozu ein Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude, zwei Obstgärte und 5 Morgen 67 □R. Feldacker gehören, statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2670. Ratibor den 24sten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Philipp Watolla aus Jezowa, Lublinitzer Kreises, Sohn des daselbst verstorbenen Robotgärtners Joseph Watolla, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 30. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernuug sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2741. Breslau den 14. September 1833. Ueber die in 4318 Rthlr. 6 pf. Activa und 3829 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf. Passiva bestehenden Nachlaß des Kretschmers Ernst August Werner ist am 26sten v. M. der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der dazu gehörige gerichtlich auf 4236 Rth. 5 sgr. durch Kreis-Taxatoren abgeschätzte Kretscham nebst Brau- und Brandtwein-Urbar No. 1. zu Kamelwitz wird:

den 1. November 1833.,
den 10. Januar 1833., und
den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

in den ersten beiden Terminen in der Kanzley hieselbst, Ritterplatz Nro. 13, in dem letzten peremtorischen Termine aber zu Kamelwitz nothwendig subhastirt. Die Bietungstermine sind zugleich zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlaßmasse bestimmt. Die unbekannten Gläubiger werden daher hierzu vorgeladen, die Ausbleibenden aber aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das von Schausche Gerichtsamt von Kamelwitz.

E. Schaubert.

2861. Breslau den 18ten September 1833. Ueber den Nachlaß des am 4ten August 1832. hierselbst verstorbenen Ober-Burgermeisters Friedrich August Carl Baron von Kospoth ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 15. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheien-Zim-

mer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Erster Senat. Lemmer.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

2856. Steinau den 18. Septbr. 1833. Am 13ten Septbr. d. J. ist aus der Oder in der Nähe der Stadt Steinau ein männlicher unbekannter Leichnam, welcher schon bedeutend in Fäulniß übergegangen, heraus gezogen worden. Denatus kann ohngefähr 40 Jahr alt gewesen sein, war von kleiner untersetzter Statur, dicken Kopf, kurzem Halse, braunen kurzen Haaren, mit vollständigen Zähnen versehen, und trug eine karze dunkelblaue Tuchjacke mit Sammtkragen und Metallknöpfen vorn geflickt, ein weiß leinenes Halstuch mit einer Einlagsbinde von Schweinsborsten, gelbe Zeugweste, blaue Beinkleider von Sommerzeug, Parchent Unterkleider, ein gutes leinenes Hemde und Halbstiefeln. Die Taschen waren leer. Es wird deshalb jeder, der über die Persönlichkeit und Todesart dieses Leichnams Auskunft zu geben vermag, hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und die nöthige Auskunft zu Protokoll zu geben. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ausschießung ehelicher Gütergemeinschaft.

2838. Oels den 13. Septbr. 1833. Von Seiten des Herzoglich Braunschweig-Oelsschen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß vor demselben unterm 9ten d. M. die Dorothea Friedericke unverehl. Jörchel und der Schuhmacher Gottlieb Schwarz beide zu Klein-Ellguth bei ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung die in Klein-Ellguth obwaltende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

A n z e i g e n.

2646. Oels den 30. August 1833. Der Schmidt-Auszügler Caspar Deutschmann zu Klein-Ellguth ist durch das Urtel de publ. den 28. August d. J. für einen Verschwender erklärt, und deshalb eine Interims-Curatel über ihn eingeleitet worden. Jedermann wird daher gewarnt, dem ꝛc. Deutschmann fernerhin Credit zu ertheilen.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

2805. Liegnitz den 25. September 1833. Es wird hierdurch Jedermann gewarnt, sich wegen eines Hypotheken-Capitals von 300 Rthlr., was für den Gardelandwehr-Bombardier Carl Gottfried Doberſch in Klemmerwitz auf dem sub Nro. 7. in Seiffersdorf gelegenen Kundkeschen Bauergute eingetragen steht, in keine Cessionen, Verpfändungen, Zahlungen, oder andere dergleichen Geschäfte mit dem ꝛc. Dobersch einzulassen, weil dieses Activum mit Arrest belegt ist.

Das Gerichtsamt von Ojas und Klemmerwitz.

Donnerstag den 3. October 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XL.

Bekanntmachung,
die Zahlung der Holzgelder = Unterstützung für den Winter 183¾. betreffend.

2875. Diejenigen hülfsbedürftigen Officiers- und Beamten = Wittwen-, Waisen und ähnliche Personen in Breslau, welche statt des ihnen sonst zu Anfange des Winters verabreichten Brennholzes eine Geld-Vergütigung seither erhalten haben, werden hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser Holzgelder für den bevorstehenden Winter 183¾. von der Königl. Regierungs Hauptkasse in den Tagen vom 21. bis 30. Oktober d. J. des Vormittags erfolgen soll.

Zur Erleichterung der hierbei betheiligten Individuen sind auch für dieses Jahr gedruckte Quittungs-Formulare, welche bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangs-Berechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt sind, dem Königl Polizei=Präsidium zur Aushändigung zugefertigt worden.

Die Empfangs-Berechtigten haben daher wegen Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen sich zunächst an die Polizei=Commissarien ihres Wohnungs=Bezirks zu wenden, und sich damit sodann innerhalb des obengedachten Zahlungs=Termins in den Vormittagsstunden bei der Königlichen Regierungs=Hauptkasse behufs ihrer Befriedigung bald zu melden.

Alle diejenigen, welche im vorigen Jahre an dieser Unterstützung Theil genommen, und deren persönliche oder Vermögens-Verhältnisse sich in keiner Art geändert haben, werden auch dieses Jahr, ohne daß sie deshalb besonders bei uns einzukommen brauchen, berücksichtigt werden, dagegen ist kein neuer Zutritt zuläßig, und es müssen alle Gesuche um neue Bewilligung unberücksichtigt bleiben.

Breslau den 25. September 1833. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Sub-

Subhastations - Patente.

2853. Jauer den 24sten September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des hierselbst sub No. 23. belegenen, zur Nachlaßmasse des verstorbenen Gastwirths Ignatz Scholz gehörigen, dem Materialwerthe nach auf 4759 Rthl., der Nutzung nach aber auf 4236 Rthlr. 5 sgr. gewürdigten Hauses sind drei Bietungstermine, wovon der letzte peremtorisch, als:

den 9. December c.,
den 8. Februar 1834. und
den 8. April 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Dethloff.

2855. Ratibor den 18ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Anton Hallamoda gehörige sub Nro. 10. des Czienskowitzer Hypothekenbuchs eingetragene ehemalige Dominial-Grundstück von 3½ Morgen Ackerland 1½ Morgen groß Maas Wiese, gerichtlich auf 365 Rthlr. gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin, welcher peremtorisch ist, auf

den 9. December 1833 zu Czienskowitz

angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedeuten vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Herrschaft Czienskowitz.

2828. Schweidnitz den 19ten September 1833. Da in dem zum Verkaufe des zur Kaufmann Samuel Abraham Baumschen Nachlaßmasse gehörigen, sub No. 398. am Markte hierselbst belegenen Hauses, am 11ten d. M. angestandenen Licitations-Termine kein annehmliches Gebot abgegeben, so ist auf den Antrag der Interessenten ein anderweitiger Bietungs-Termin auf

den 20. November Vormittags 10 Uhr

an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Ober-Vormundschaft ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2837. Schweidnitz den 17ten September 1833. Das zu Grädiz, eine Meile von Schweidnitz gelegene, auf 15 Rthlr. geschätzte Auenhaus Nro. 48. des verstorbenen Hielscher wird auf

den 12ten November a. c.

im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur Nachricht dient. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

2852. Jauer den 24. September 1833. Der in hiesiger Stadt sub No. 302. belegene, auf 80 Rth. taxirte Garten, zur Verlassenschaft des Gastwirths Ignatz Scholz gehörend, soll in dem auf

den 16ten December c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl Land- und Stadtgericht.

Dethloff.

2857. Polkwitz den 24sten September 1833. Die zu Grabig, von Borwitzschen Antheils, Glogauer Kreises, gelegene, dem verstorbenen Christian Scobel gehörig gewesene, nach dem Nutzungsertrage auf 4838 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauernahrung Nro. 5. soll auf Antrag mehrerer Erben theilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 11. December 1833.) in der Behausung des Justitiarii zu
den 11. Februar 1834.) Polkwitz.

spätestens aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 16. April 1834. im herrschaftlichen Schlosse zu Weichnitz

zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt von Weichnitz und Antheil Grabig.

2865. Schloß Ratibor den 31. August 1833. Behufs Erbtheilung haben wir zum öffentlich meistbiethenden Verkaufe der sub No. 19. zu Hammer hiesiger Herrschaft belegenen, auf 40 Rthlr. gewürdigten Johann Brainskyschen Häuslerstelle, einen peremtorischen Termin auf

den 15. November c. in loco Hammer

angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbiethenden, in sofern nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2746. Gleiwitz den 5. September 1833. Das zum Nachlasse der Franziska verehl. gewesenen Schuhmacher Buchenheim gehörige, auf der hiesigen Judengasse sub No. 138. gelegene Haus, welches auf 1603 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, soll in termiuo peremtorio

den 20. December d. J.

in unserem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1900. Görlitz in der Ober-Lausitz den 20. Juni 1833. Der Seifensiedergeselle Christian Gottlieb Mätzig, und dessen Bruder, der Buchdrucker Christian Friedrich Mätzig aus Cunnersdorf, von denen seit ihrer im Jahre 1817. unternommenen Reise nach Petersburg keine weitere Nachricht eingegangen ist, so wie die etwanigen Erben derselben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

am 5. April k. J. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Cunnersdorf ansinden eheTermine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten wird verabfolgt werden.

Das Gerichtsamt von Cunnersdorf.

2214. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub Nro. 169. zu Giehren belegene, ortsgerichtlich ohne Abzug der Onera auf 363 Rth. 22 Sgr. 6 Pf tarirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottlieb Krause soll in termino

den 30. October c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger. Ord. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2350. Naumburg a. Q. den 31sten Juli 1833. Die dem Ackerbesitzer Anton Scharfenberg eigenthümlich gehörigen, sub No. 4. zu Königswalde belegenen, aus 9 Abtheilungen bestehenden, zusammen auf 290 Rth. 18 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzten 20 Scheffel Strumpfbusch-Acker, wovon jedoch die letzten 5 Abtheilungen, im Werthe von 141 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., von der Ehefrau des Besitzers in Anspruch genommen worden, und ein Scheffel auf 15 Rth. geschätzt, von den Häusler Heinrichschen Erben innegehabt wird, sollen dem Antrage eines eingetragenen Gläubigers gemäß zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe gebracht werden. Der Bietungstermin ist auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Wagner in unserem Gerichtslokale angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn die Umstände nicht eine Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2363. Oels den 10. August 1833. Die zum Gottlieb Bunkeschen Nachlasse in Ober-Großweigelsdorf gehörige, No. 27. daselbst gelegene, dorfgerichtlich auf 193 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle, soll erbtheilungshalber

den 29. October 1833. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist sowohl auf dem hiesigen Rathhause, als auch bei den Dorfgerichten in Groß-Weigelsdorf nachzusehen.

Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2229. Ottmachau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Pomsdorf, Münsterberger Kreises, an der Straße von Frankenstein nach Neisse belegene, aus 76 Morgen 168 Q.R. Acker-, Wiesen-, und Forstland bestehende, gerichtlich auf 6478 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbscholtisei und Kretschams-Possession mit der darauf haftenden Brandtwein-Brennerei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta verkauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September
den 28. November d. J. und peremtorie
den 30. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab

in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomsdorf anberaumt. Kauflustige werden dazu, und besonders zu dem peremtorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß der

der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremtorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder-Pomsdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffgotschsches Justizamt der Herrschaft Nieder-Pomsdorf.

2643. Landsberg den 24. August 1833. Auf den Antrag des Vormundes der Wilhelm Pfenderschen Minorennen sind zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt Landsberg in Oberschlesien sub Nro. 9. am Ringe belegenen und auf 805 Rth. 20 Sgr. geschätzten Wilhelm Pfenderschen Hauses nebst Stallung und Hofraum, Termine auf:

den 8ten October c.,
den 7ten November, und peremtorisch
den 5ten December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Kanzley im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormundschaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, 100 Rth. Caution baar oder in geldgleichen Papieren zu legen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Schneider.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2340. Festenberg den 15ten August 1833. Die zu Ernsdorf, Polnisch-Wartenberger Kreises, sub No. 2. belegene, den Schniotallaschen Erben gehörige Koloniestelle, bei welcher 14 Morgen Acker- und 3 Morgen Wiesengrund sich befinden, dorfgerichtlich auf 106 Rthl. 16 Sgr. taxirt, wird, weil die Erben sich auseinandersetzen wollen, zur freiwilligen Subhastation gestellt. Der einzige Termin steht den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Tscheschen an, wohin Kauflustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Tscheschner Cathedral-Kirchengüter.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub Nro. 16. zu Nieder-Polschwitz, Fischerschen Antheils, Jauerschen Kreises belegenen Ignatz Friebeschen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der an der dasigen Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe vom 8ten d. M. dem Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf

den 10. September c.,
den 10. October c.,
den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, die erstern beiden hierselbst in unserer

Kanz-

Kanzley, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle daselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Poischwitz, Fischerschen Antheils.

1481. Breslau den 10ten Mai 1833. Das auf der Antonien-Straße sub No. 693. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 36. belegene Haus, dem Kaufmann J. J. Lüschwitz und dessen Kinder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 10,830 Rth. 26 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,658 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnits-Werthe 10,744 Rthl. 14 sgr. 8 pf.. Die Biethungstermine stehen:

am 9. August c.,
am 11. October c. a., und der letzte
am 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Partheienzimmer No. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach uns unbekannten Mitbesitzer dieses Hauses, Bendix und Herrmann Lüschwitz hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht. v. Blankensee.

Edictal-Citationen.

226. Ratibor den 2. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50 Rth. 18 sgr. 9 pf. manifestirten Nachlaß des am 15ten August 1832. verstorbenen Landraths und Majoratsbesitzers der Herrschaft Pilchowitz, Grafen Friedrich Wilhelm Maria Leonhard von Wengersky der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Götz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevoll-

wäch-

mächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschft die Herren Justizcommissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard und Justiz-Commissarien Stiller und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Sack.

873. Frankenstein den 5. März 1833. Der am 30. März 1764 hier geborne Buchbindergeselle Joseph Michael Ignatz Helcher, Sohn des Coffetier Franz Leopold Helcher und dessen Ehefrau Maria Franziska, welcher, nachdem er in Neisse, Leobschütz, Ratibor und Neustadt in Oberschlesien gearbeitet, sich aus letzterm Orte entfernt, und seit dem 9. Januar 1800 keine Nachricht mehr von sich gegeben, wird auf Antrag seines Vormundes nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben hierdurch vorgeladen: sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in termino

den 30. December 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land- und Stadt-Gerichts Director und Kreis-Justiz-Rath Herrn Nessel in unserm Gerichtslokale zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt, und seine unbekannten Erben werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht. Nessel.

2863. Haynau den 16. September 1833. In dem über das, aus dem Freihause No. 23. dem Ackerstücke No. 105., 21 Morgen Weigeläckern und einigen Activis bestehende Vermögen des Freihausbesitzer und Agent Johann Gottlieb Forchner zu Ober-Adelsdorf auf dessen Antrag eröffneten Concurse, werden sämmtliche Gläubiger hierdurch öffentlich zur Andringung und Bescheinigung ihrer Forderungen ad terminum

den 14. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr

in das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte mit der Bedeutung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsfreiherrl. von Saurma v. d. Jeltschsche Gerichtsamt Ober-Adelsdorf. Wecker, Justit.

Regulirung des Hypothekenbuches.

2434. Wohlau den 3. August 1833. Da das Hypothekenbuch des Dorfes Ober- und Nieder-Cunern, Wohlauer Kreises, regulirt werden soll, so wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich binnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr

zu Cunern im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine bey dem Gericht zu mel-

melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts eingetragen, wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle den eingetragenen Posten nachstehen müssen, dagegen denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Land-Rechts Th. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und des Anh. zum Allg. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Ober- und Nieder-Cunern. Göppert.

Aufgebot unbekannter Hypotheken-Gläubiger.

2813. Ratibor den 14. September 1833. Auf den Antrag der Kirchen-Vorsteher werden alle diejenigen, welche an den zu Kranowitz, Ratiborer Kreises, gelegenen, im Hypothekenbuche noch mit keiner Nummer versehenen Hospitalgrund, zum Kirchen-Vermögen gehörig, Realansprüche zu haben vermeinen, ad terminum den 10. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr im Orte Kranowitz unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Kranowitz. Kretschmer.

Gefundene Sachen.

2788. Krappitz den 23. September 1833. Der hiesige Kaufmann Kitschelt hat am 17ten Juli c. beim Grundgraben seines Hauses No. 129. in einem irdenen Kruge 664 Stück alte, meist polnische Silbermünzen, etwa 24 Rthlr. im Werth gefunden. Den Eigenthümer derselben laden wir hiermit vor, sich spätestens in termino

den 5. November c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu melden und seine Rechte nachzuweisen, widrigenfalls diese Münzen dem Finder zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erbschafts-Theilung.

2403. Schmiedeberg den 23. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 6ten Mai 1831. zu Boberstein verstorbenen Anna Maria verwitt. Müller Grun geb. Gebauer, die Theilung ihres Nachlasses öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsamt Boberstein. Hilse.

Freitag den 4. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XL.

Bekanntmachung.

2885. Auf den Antrag des Magistrats in Neurode ist genehmigt worden, daß der dortige diesjährige Allerheiligen Jahrmarkt vom 27. October auf den 3ten November d. J. verlegt werden kann.

Breslau den 27. September 1833.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Wieder in Vorschein gekommne Pfandbriefe.

2887. Breslau den 28sten Septber. 1833. Nachdem die unterm 17ten d. M. als entwendet angezeigten Pfandbriefe:

Eckersdorf	MG	No. 13.	über 500	Rth.,
Brustawe	OM.	— 148.	— 100	—
Läsewitz	LW.	— 11.	— 500	—
Groß-Wilkau	BB.	— 44.	— 100	—

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Kurses hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Subhastations-Patente.

2821. Frankenstein den 3ten September 1833. Erbtheilungshalber soll das Schmidt Hübnersche Haus mit Schmiedewerkstatt und Gärtchen No. 18. in der Glätzer Vorstadt hierselbst öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf den 28sten November d. J. in unserem Partheienzimmer Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grögor an, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß dieses Grundstück nach dem Materialwerth auf 730 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 919 Rth. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2824. Bauerwitz den 16. Septbr. 1833. Die den Johann und Elisabeth Stegmundschen Eheleuten zu Katscher gehörige, im dasigen Hypothekenbuche

sub

sub Nro. 65. aufgeführten, auf 370 Rthlr. 22 Sgr. gerichtlich taxirte Possession soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf

den 12. December früh 10 Uhr

in der Gerichtsstube zu Katscher anberaumt, und laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben mit der Nachricht ein, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzlich zuläßige Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

2812. Hermsdorf unterm Kynast den 2. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichkeit der Nachlaßmasse die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Gerichtsdiener Gottlieb Brauner hierselbst seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 97. allhier belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. April c. auf 181 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungslungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem auf den 10ten December d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hierselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlieb Brauner hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlaßmasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Standesherrl. Gericht.

2820. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag der Schenkeschen Erben ist Behufs der Erbtheilung die Subhastation der zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Gottfried Schenke gehörigen, zu Altscheitnig sub No. 24. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 130 QR. Gartenland, und 15 Morgen 153 QR. Feldacker bestehenden Freistelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1000 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen:

am

am 25. October c., und
am 25. November c.
besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine
am 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgerichts-Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Schenkeschen Erben erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

2353. Görlitz den 10ten August 1833. Das auf 750 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Müller Johann Gottfried Horschig zu Ober-Biela gehörige Ackerstück sub No. III. in Gruna soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf
den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr
an Gerichtsamtsstelle in Gruna anberaumten peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Tax-Instrument in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsamts zu Görlitz sowohl, als an den Gerichtsstellen zu Gruna und Biela eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt von Gruna.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönfeld bei Bohrau im Strehlenschen Kreises an der Lohe belegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznutzung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf
den 14ten September,
den 16. November und
den 31. Januar 1834. angesetzten Terminen, von denen der letztere peremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt für Schönfeld.

560. Militsch den 28sten December 1832. Das in der freien Standesherrschaft Militsch belegene, zum Fidei-Commiß-Verbande Militsch gehörige Rittergut Strebitzko soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Credittaxe dieses Guts ist auf 49,539 Rth. 5 Sgr., die Subhastations-Taxe dagegen auf 50,073 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. unterm 18ten December c. festgesetzt. Die Bietungstermine stehen:
am 30. Mai,
am 3. September, der letzte Termin
am neunten December f. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Justizrathe Cleinow an unserer Gerichtsstätte an, und hat der Meist- und Bestbietende, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Als besondere Kaufsbedingung ist bereits aufgestellt:
die

die Zahlung von 16,730 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe, welche die Fürstenthums-Landschaft gekündiget hat.

Die aufgenommene Taxe kann bei dem Königl. Hochpreißl. Ober-Landesgericht zu Breslau, so wie an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Maltzan Standesherrliches Gericht.

Cleinow.

2876. Ober-Glogau den 13ten September 1833. Da sich in dem am 7ten d. M. zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Schullehrers Bartholomäus Koschek gehörigen, in Kerpen, Neustädter Kreises, belegenen zwei Morgen 112 QR. Wiesenland, so wie einer Scheuer, angestandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf

den 9. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola, im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2810. Hermsdorf unterm Kynast den 4ten September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Carl Anton zu Schreiberhau seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 235. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 14ten August 1833. auf 71 Rth. 10 Sgr. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 11ten December d. J.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehörigee Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Standesherrl. Gericht.

Edictal-Citationen.

2761. Ratibor den 2ten Septbr. 1833 Auf Antrag des Königlichen Fiscus wird der aus Ratibor gebürtige Ignatz Franz Herzmann, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 5. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius von Czarnecki angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach

Vor-

Vorschrift der Gesetze seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2845. Breslau den 25sten September 1833. In der Gegend der Mühle bei Zwacka, Haupt-Zollamts-Bezirk Berun-Zabrzeg, sind am 12ten August d. J.

20	Stück	Watp (Misselan) . . am Gewicht	1 Ctr.	6 Pfd.
6	—	gedruckte Leinwand	—	53 —
34	—	wollenene Tücher	—	37 —
3	—	baumwollene Waaren (weißen Pique)	—	18 —
22	—	— Tücher	—	4 —
4	—	— Westenzeug	—	3 —
24	Paar	wollene Strümpfe	—	6 —
90	Päckchen	Metallknöpfe	—	51 —

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Berun-Zabrzeg zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Eindringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben der Regierungs-Rath Wendt.

2844. Breslau den 26. September 1833. In der Gegend des Gränzsteines No. 74. auf der Guttauer Straße, Haupt-Zollamts-Bezirks Hoyerswerda, sind am 15. August d. J.

45½ Pfd.	=	Lth.	diverse baumwollene Waaren;
=	—	29	—	baumwollene Spitzentill;
3	—	25	—	grobe geschmiedete Eisenwaaren;
3	—	=	—	bemalte Holzwaaren;
9½	—	=	—	leinene, mit Baumwolle gemischte Waaren;
8	—	=	—	gestoßenen Pfeffer;
53	—	=	—	Kaffee;
½	—	=	—	seiden Band;
4	—	=	—	wohene Waaren,

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am

am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoyerswerda zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.
In Vertretung desselben der Regierungsrath Wendt.

2843. Breslau den 25. September 1833. In der Gegend zwischen Görlitz und Schlauroth, Haupt-Zollamts-Bezirks Reichenbach, sind am 21. August d. J. 15 Pfund - Loth Kaffee;
58 — - — Zucker;
49 12/32 — - — baumwollene, und
- — 20 — wollene Waaren,

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb vier Wochen und spätestens

am 12. November dieses Jahres

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach OL. zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.
In Vertretung desselben der Regierungsrath Wendt.

2866. Braunschweig den 17. September 1833. Demnach der Stellmachermeister Johann Christian Ludwig Olfe zu Braunschweig wider seine Ehefrau Johanne Eleonore geb. Schönwitz, eine Tochter des verstorbenen Kürschner-Oberältesten Schönwitz zu Neisse, wegen böslicher Verlassung allhier eine Klage auf Trennung der Ehe angestellt, auch eidlich erhärtet hat, daß seine Ehefrau ihn ohne sein Wissen und Willen im Jahre 1803 verlassen habe, und ihm seit dem der Aufenthaltsort derselben nicht bekannt geworden sei, so wird dem Antrage gemäß, die genannte Olfesche Ehefrau hiemit edictaliter citirt, in dem auf

den 20. März 1834. Morgens 10 Uhr

vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, und sich wegen ihrer Entfernung von ihrem Ehemanne zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für eine bösliche Verlasserin erklärt, das zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestehende Eheband gänzlich getrennt, und dem Kläger eine anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Herzoglich Braunschweig Lüneburgsches Kreis-Gericht hieselbst.

2817.

2817. Breslau den 22. August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden auf den Antrag des Nachlaß-Curators der am 13. März 1832. hieselbst verstorbenen Rosine, separirt gewesenen Tischlermeister Miemel geborne Nassot, Herr Justizcommissarius Hahn die unbekannten Erben und Erbnehmer derselben hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 15. Juli 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Kord angesetzten Termine schriftlich oder persönlich persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall des Nichterscheinens derselben, wird dem Königl. Fiscus oder der hiesigen Kämmerey der gesammte Nachlaß, welcher nach Abzug der bisher aufgelaufenen Kosten circa 60 Rthlr. beträgt, als ein herrenloses Gut zur freyen Disposition in der Ort zugesprochen, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein soll.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. v. Wedel.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

2841. Breslau den 24. September 1833. In einer bei uns schwebenden Kriminal-Untersuchung sind dem Inkulpaten nachstehende, von demselben während der Dauer des im Laufe des Monats September c. hierselbst stattgefundenen Jahrmarkts, und zwar am 2. Montage des Jahrmarkts, entwendeten Sachen: zwei neue Stemmeisen nebst einer Feile; ein weißschäliges Messer nebst dergleichen Gabel; ein R st dunkelblau gestreifter Leinwand; eine grüne Tuchmütze, ein Feuerstahl mit messingenem G iffe; in weißes rothrändriges und zwei bunte leinene Tüchel; ein grünschäliges Taschenmesser; ein neuer zinnerner Abguß; eine Hosenträger abgenommen worden, weil sich dieselben über den rechtlichen Erwerb; dieser Gegenstände nicht auszuweisen vermochten. Da nun die Eigenthümer dieser Sachen unbekannt sind, so fordern wir dieselben in Gemäßheit des §. 132. der Cr. O. hierdurch auf, sich mit ihren Ansprüchen binnen 14 Tagen, spätestens in dem auf den 11. October Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Latte anstehenden Termine zu melden, solche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist über diese Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird. g)

Das Königl. Inquisitoriat. Dittrich.

Aufgebot unbekannter Deposital-Massen.

369. Neumarkt den 2ten Januar 1833. Es befindet sich in unserm Depositorio eine abgezweigte Obligation des vormaligen Stiftes Leubus über aus dem Leubusser Gerichts-Depositorio geliehene Gelder, im Betrage von 165 Rth. 2 Sgr. 1 Pf, welche in folgenden Antheilen:

1) einer Heinrich Müllerschen Masse von Maltsch mit 132 Rth.;
2) einer Gottlieb Tietzeschen Masse von Maltsch mit 9 Rth. 4 sgr. 4 Pf.,

3) einer Gottfried Neigeschen Masse von Maltsch mit 23 Rthlr. 24 sgr. 9 pf. besteht. Da nun die Eigenthümer jener Massen bisher nicht haben ermittelt werden können, so werden hiermit alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, so wie deren etwanige Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, solche bei dem unterzeichneten Gericht baldigst, spätestens aber in dem auf

den 30. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Königlichen Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls gedachte Massen als herrenloses Gut werden betrachtet, und nach Vorschrift der Gesetze darüber wird verfügt werden. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts - Theilungen.

*) Breslau den 18. September 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 13ten August 1832. zu Glatz verstorbenen Post-Direktors Johann Heinrich Hübner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium. Kuhn.

2134. Glogau den 7. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 31sten Januar d. J. zu Freystadt verstorbenen Kaufmanns und Rittergutsbesitzers Johann Adam Schaar auf Nieder-Leschen die gerichtlich erfolgte Theilung seines Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Auction.

2883. Ohlau den 29sten September 1833. Bei dem unterzeichneten Gericht werden in termino

den 31. October 1833. des Vormittags um 10 Uhr

fünf Zentner 90½ Pfund kassirter alter unbrauchbarer Akten, wovon jedoch:

a) zum Einstampfen in Papiermühlen 63 Pfund, und

b) zum Verpacken bei Kauf- und Handelsleuten 5 Zentner 27½ Pfund

bestimmt sind, in Quantitäten von halben und ganzen Zentnern an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, wozu Bietungslustige hiermit eingeladen werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabend den 5. October 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XL.

Bekanntmachung,

wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und Beheizungs-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armenhaus zu Kreuzburg.

2693. Diese Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs-Bedürfnisse des Königlichen Land-Armenhauses zu Kreuzburg für das Jahr 1834. sollen im Wege des öffentlichen Ausgebots an den Mindestfordenden verdungen werden. Es werden dazu ohngefähr erfordert:

I. Zur Beköstigung:

an Roggen, 1200 Scheffel; Gerste, 230 Scheffel; Erbsen, 60 Scheffel; Hirse, 10 Scheffel; gewöhnliche Perlegraupe, 26 Scheffel; feine dito 5 Schfl; ordinaire Gerstengraupe, 60 Scheffel; feine dito 5 Scheffel; ordinaire Heidegrütze, 60 Schfl; feine dito 5 Schfl; Hafergrütze, 6 Schfl; Weitzenmehl, 10 Schfl Reis, 120 Pfd.; Butter, 3700 Pfd.; Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 12,350 Pfd.; Kalbfleisch, 250 Pfd.; Bier, 11,550 Quart.

II. Zur Bekleidung:

550 Ellen olivengrünes Tuch, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
100 — grünes Futterzeug, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
550 — rohe Futter-Leinwand, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
160 — weiße Schürzen-Leinwand, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
150 — gestreifte Schürzen-Leinwand, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
1400 — weiße flächsene Haus-Leinwand zu Hemden und Bettüchern, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
340 Stück kattune Halstücher;
36 — bessere dergleichen;
30 Ellen Cattun zu Kommoden, 1 Elle breit;

40 Stück

40 — gemustertes weißes Nesseltuch zu Hauben und Kommodenstreifen, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
10 — glatte Schleier zu Haubenstreifen, $1\frac{3}{4}$ Ellen breit;
50 — bunte Kleider-Leinwand zu Sommer-Anzügen für die Mädchen, $\frac{5}{4}$ Ellen breit;
150 — Drillich zu Madratzen und Säcken, $\frac{7}{4}$ Ellen breit;
200 — Handtücher-Drillig, $\frac{3}{4}$ Ellen breit;
34 — Tischtücher-Drillig, $\frac{7}{4}$ Ellen breit:
100 Paar fahllederne Mannsschuhe;
40 — Knaben-Halbstiefeln;
100 — Manns- } Schuhsohlen;
40 — Knaben- }
70 — Frauen- } Schuhe;
20 — Mädchen- }
70 — Frauen- } Schuhsohlen;
20 — Mädchen- }
24 Stück schwarz lackirte Mützenschirme;
150 Pfund dreidräthig gezwirnte Strickwolle.

III. An Brenn-, Beleuchtungs- und Beheizungs-Materiale:

100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz;
200 — Kiefern-Leibholz;
600 Pfund gezogene Lichte;
16 — gegossene Lichte;
50 Quart Rüböhl; 430 Pfund Seife.

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den von der Direktion des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden, wird auf

den 22. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem Kanzley-Lokale des Land-Armenhauses zu Kreutzburg festgesetzt. Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe in dem darauf folgenden Tage fortgesetzt.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse, als auch auf die gesammte Lieferung gerichtet werden.

Die Licitanten bleiben an ihr Gebot gebunden, und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Dokumenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt, und in dem Termine selbst berichtigt.

Von den Tuchen, Futterzeugen jeder Art, der Leinwand, dem Schleier und Nesseltuche müssen die Bietenden Proben vorzeigen, und zur Vergleichung niederlegen.

Oppeln den 9. September 1833.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Subhastations-Patente.

2896. Zülz den 15. Juni 1833. Der zu Ottok im Neustädter Kreise gelegene, den Anton Grziwaschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831. incl. Gebäulichkeiten und Inventarienstücken auf 241 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham, soll auf Antrag eines Erben Theilungshalber in dem auf

den 11. December d. J.

in unserer Gerichtskanzley anstehenden einzigen peremtorischen Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz und Klein-Bramsen.

2807. Brieg den 10. September 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 76. in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Braunsche Haus, dessen Materialwerth nach der gerichtlichen aufgenommenen Taxe 903 Rth. 18 Sgr. 4 Pf., der Ertragswerth 700 Rth. beträgt, in dem hierzu auf

den 13. December c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Thiel auf hiesiger Gerichtsstätte angesetzten peremtorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2804. Neusalz den 14. September 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf der Traugott Härtelschen Häusler-Nahrung sub Nro. 16. zu Nettschütz, welche auf 105 Rthlr. 15 sgr. taxirt worden, steht Licitationstermin auf

den 12. December Vormittags 11 Uhr

im Schlosse zu Döhringau an. Dies wird Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Gerichtsamt Döhringau und Nettschütz.

Pro-

Proklama.

2656. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. 127. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwannigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johanni d. J., spätestens aber

den 8. August 1834. Vormittags 10 Uhr

im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles, an deren Stelle neue ausgefertiget, solche den Extrahenten dieses Aufgebots ausgehändiget, die aufgebotenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch jemals wieder in Vorschein kommen sollten, Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

	Extrahenten des Aufgeboths.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Bergzögling Walter zu Neu-Weisstein.	Kochtzitz und Kochanowitz OS. No. 134, über 60 rthl.	verbrannt.
2	Königl. Obrist-Lieutnt. v. Massow in Berlin.	außer Cours: Seifersdorf S. I. No. 3. — 1000 rth. Tscherbeney MGl. — 31. — 800 —	entwendet.
3	verehl. Revier-Förster Krause geb. Hauckoldt zu Klein-Ossig.	Reichwaldau SI. — 63. — 20 — Musternick GS. — 8. — 200 — Kucheina OS. — 206. — 100 — Neuschloß BB. — 369. — 50 — Klein-Oels — — 58. — 100 — Weigwitz — — 24. — 100 — Wilmsdorf — — 46. — 100 — Crainsdorf MGl. — 30. — 100 — Croschnitz OM. — 110. — 100 — Ober-Woidnikowe — — 11. — 100 —	verbrannt.
4	Königl. Stadtgericht zu Loslau.	Tworog OS. — 99. — 50 — — — — 100. — 50 —	entwendet.
5	Königl. Justiz-Commissarius Tiede zu Oels.	Peterwitz und Neudorf S.I. — 23. — 1000 — Costau BB. — 11. — 500 —	abhanden gekommen.

Breslau den 5. September 1833.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Graf v. Dyhern. Graf v. d. Goltz.

Subhastations-Patente.

2343. Goldberg den 31. Juli 1833. Das zu Goldberg unter Nro. 264. auf der Wolfsgasse belegene, dem Seifensieder Ferdinand Ludwig gehörige Haus nebst

nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 865 Rthl. nach dem Bauwerthe, und 563 Rthlr. nach dem Ertragswerthe gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius, Justitiarius Schüler

den 18. October 1833.

angesetzten einzigen Bietungstermine Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2680. Militsch den 16ten August 1833. Im Wege der Erbtheilung ist die Subhastation der zu Suhre sub Nro. 6. des Hypothekenbuches belegenen Grollmischschen Freistelle, welche dorfgerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigt worden ist, verfügt und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 12. December a. c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Suhre vor dem Justizrath Cleinow anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das von dem Standesherrlichen Gericht verwaltete Polizey-Director Gärtner Suhrer Justizamt.

2895. Birawa den 1. Oktober 1833. Im Auftrage des Wohllöbl. Fürstlich Hohenlohschen Gerichtsamts der Herrschaft Slawentzitz wird der Unterzeichnete den Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Frau Kanzlei-Inspector Dörffel, bestehend in weiblichen Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Meubles, allerlei Hausgeräth und einigem Silberzeug,

am 4. November c. und den folgenden Tag

in Slawentzitz öffentlich gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen, und ladet Kauflustige dazu ein.

Samberger, Gerichts-Aktuarius.

2659. Goldberg den 14ten August 1833. Auf den Antrag der Kaufmann Friedrich Gottlob Oelsnerschen Erben werden die zu dessen Nachlasse gehörigen zu Goldberg gelegenen Grundstücke, nämlich das Haus unter Nro. 690. vor dem Selzerthore, welches ge.ichtlich auf 1041 Rthlr. 10 sgr. und der Garten Nro. 5., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 220 Rthlr. gewürdigt worden, zum freiwilligen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner den 16. November c. Nachmittags 4 Uhr angesetzten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2684. Winzig den 1. September 1833. Das sub Nro. 90. auf der Glogauer Straße hierselbst belegene Schneider Mühlbrettsche, gerichtlich auf 181 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem auf

den 23. November c. Nachmittags 3 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremtorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2059. Bunzlau den 17. Juli 1833. Das sub No. 65. zu Lichtenwaldau, Bunzlauer Kreises, belegene, dem Bauer Gottfried Tschenisch zugehörige Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 2734 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf:

den 1sten October
den 1sten December c. und
den 1sten Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, an der Gerichtsstelle zu Lichtenwalde zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Nachgebote können nur mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten zugelassen werden, und ist die Taxe sowohl in dem Gerichtskretscham zu Lichtenwaldau, als beim unterzeichneten Justitiarius stets einzusehen.

Das Gerichtsamt von Lichtenwaldau. Hortrumpf.

2179. Jauer den 14. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. in Hennersdorf gelegenen, zum Nachlasse des Carl Joseph Arnold gehörigen, und auf 1895 Rth. 16 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Bauerguts sind drei Bietungs-Termine auf:

den 26. August,
den 26. September,
den 28. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2630. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 143. hierselbst gelegene, auf 1175 Rth. abgeschätzte Haus des Apothekers Carl Engelmann

den 25. November a. c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2436. Hermsdorf den 16. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gottlieb Rücker in Petersdorf seither zugehörig gewesenen sub Nro. 3. alldort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe

vom

vom 17. May c. auf 2948 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdigten Bauerguts verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf den 5. Novbr. d. J. und 6ten Januar k. J. zur Aufnahme von Geboten angesetzten Termine, besonders aber in dem auf

den 9. März 1834.

anstehenden letzten und peremtorischen Licitationstermine, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Standesherrliches Gericht.

2087. Oppeln den 8ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der Catharina Wachter gehörige, sub Nro. 15. zu Turawaer Sackrau im Oppelnschen Kreise belegene Robothbauergut, wovon jetzt die Robotdienste durch Abtretung von Acker und anderer Gerechtigkeiten, als z. B. des Rechts des freien Raff- und Leseholzes, der Waldstreu und des Bauholzes abgelöst sind, und wozu gegenwärtig noch mit Inbegriff eines mit jungem Kieferholz bewachsenen Stück Ackers von 1½ Morgen, circa 40 Preuß. Morgen Acker, eine Wiese von 2½ Morgen und ein Wohnhaus gehört, und auf 160 Rth. 15 Sgr. gewürdiget worden ist, Schuldenhalber subhastirt werden, Wir haben hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf

den 5ten November 1833.

in loco Turawa anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, und mit der Bedingung, die Pächter der Akkerparzellen bis zu Ende ihrer Pachtzeit, das ist als zu Michaeli 1839., beizubehalten. Die Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Turawa.

2150. Ratibor den 4ten Mai 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die dem Simon Kotenzina gehörige, zu Olsau sub No. 27. gelegene Freihäuslerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin, welcher peremtorisch ist, auf

den 5. October 1833.

zu Groß-Gorzitz angesetzt, und laden kauflustige Zahlungsfähige dazu mit dem Bedeuten vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Gorzitz.

Edic-

Edictal - Citationen.

2879. Canth den 21sten August 1833. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 18. September 1818. zu Polsnitz, Neumarktschen Kreises, verstorbenen Auszüglers Hanns Christoph Hein, aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, mithin alle seine etwanigen unbekannte Erben, so wie auch deren anderweite Erben oder nächste Verwandte hierdurch, in dem auf

den 20sten Juni 1834.

anberaumten Termine im hiesigen Gerichtsgebäude sich einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung vorgeladen, daß sie, im Falle sich Niemand von ihnen melden sollte, mit ihren Erbes-Ansprüchen präkludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden soll. Gleichzeitig werden die etwanigen Gläubiger dieser Erbmasse aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nicht ferner an den bestellten Nachlaß-Curator, Justiz-Aktuar Wolf, halten können, sondern ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

Das Gräfl. Blücher von Wahlstadtsche Justizamt der Herrschaft Krieblowitz.
Tschiersky.

2061. Goldberg den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verification sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner angesetzt, zu welchem alle etwanige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hierselbst in Vorschlag gebracht gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anzeige.